

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonizelle ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 100.

Freitag den 30. April

1886.

Journal-Lese-Cirkel ¹²⁹

der Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. ¹²⁹

Die Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich)

befindet sich vom 1. April nicht mehr Kirchgasse 14, sondern  10 Kirchgasse 10,  im Hause
des Herrn Apotheker Seyberth. ⁶⁴⁶³

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend präzis 9 Uhr: ⁸⁸

Wiederbeginn der regelmässigen Proben.

Kinderergarten,

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Die Schule beginnt Montag den 3. Mai.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen

11176 Wilhelmine Groos, Vorsteherin.

Ein Pöfchen ganz leichter feiner Cigarren mit
hochfeiner Sumatra-Decke und Schnitt-Havana-
Einlage gebe, so lange der Vorrath reicht, mit Mt. 6 per
100 Stück ab. Proben zu Diensten. ¹¹¹⁹¹

Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. ⁷⁶

Wegen wirklichem Mangel an Raum
verkaufe sämmtliche

Corsetten

staunend billig. ⁷⁸³⁶

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Ronnenhof“.

Schlaf-Divans

empfehlen in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie C. Hlegemann, Säfergasse 4. ⁷¹

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
22443 6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigene Fabrikat.

Specialität: Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. ¹⁴⁸

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. ⁷⁰¹

Confirmandenstiefel jeder Art, in größter
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Metzgergasse 15. ⁸¹⁸⁷

Bekanntmachung.

Nach dem §. 3 der Polizei-Verordnung vom 31. Mai 1883 müssen **alle Fuhrwerke ohne Unterschied**, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer — an gut sichtbarer Stelle angebrachten — brennenden Laterne versehen sein.

Diese Vorschrift findet auch auf die hier ortsüblichen „**Drückfarren**“ Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückfarren auf einem öffentlichen Wege befinden, auch die vorgedachten Fuhrwerke wie oben angegeben zu beleuchten haben.

Verstöße hiergegen werden mit der im §. 4 obiger Verordnung vorgesehenen Strafe geahndet. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 13 April 1886 Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

In dem Seitens der hiesigen Stadtgemeinde beantragten Entschädigungs-Feststellungs-Verfahren wider den Rentner Prieger hieselbst wegen Enteignung von Grundeigenthum zur Erweiterung der Poststraße habe ich als bestellter Commissar der königlichen Regierung gemäß §. 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 Verhandlungs-Termin auf **Mittwoch den 5. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr** in dem Bürgermeistereigebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 1, anberaumt.

Alle Diejenigen, welche ein Interesse an der zu enteignenden Grundfläche resp. an der Entschädigungs-Feststellung haben, werden hierdurch zu diesem Termine vorgeladen mit der Aufforderung, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 22 April 1886. Dr. v. Strauß

Heute Freitag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 11258

Ruhfleisch per Pfund 40 Pfg.

verkauft Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.

Susanna Meyer, Modistin,

Schwalbacherstraße 19, 1. Stock,

empfiehlt sich in allen **Büzarbeiten** bei geschmackvollster Ausführung bestens. Dasselbst werden **Federn** gefärbt, gewaschen und getraut, **Glacé-Handschuhe** gewaschen und schwarz gefärbt ohne abzuschmucken, und **engl. Krepp** wie neu aufgefärbt nach Pariser Methode. 11338

Die

Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübötter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),

empfiehlt als staunend billig:

Knöpfe in neuesten Mustern,
Berl-Agraffen, Gallons und Fransen,
Tressen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strichwolle,
Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
Gimpfen für Vorhänge und Möbel,
Teppichband, Fransen und Kordel,
Corsetten in reicher Auswahl,
Räuschen in neuesten Mustern,
Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
Anfertigung von Passementrie der Möbel- und
Confectionsbranche. 3340

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von **Mk. 1.—** an mit **10 Pf. pro Pfund** aufwärts steigend bis zu **Mk. 2.—**

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Empfehle beste Monn. Cardellen à Pfd. 80 Pf.,
Schweiz. Käse à Pfd. Mk. 1,10, **Holl. Käse** à Pfd. 80 Pf.,
Limb. Rohmkäse à St. 35 Pf., **la Kernseife** à Pfd. 29 Pf.,
amerik. Apfelfringe à Pfd. 60, 70 und 80 Pf., **Prinzh-**
mandeln à Pfd. Mk. 1,20, **schöne Val.-Orangen** per Dsd.
1 Mk., sowie alle **Colonialwaaren** billigt. **Spirituosen**
und **ausländische Weine** zu Fabrikpreisen.
11340 **R. Friederich, gr. Burgstraße 7.**

Eier 2 Stück 9 Pf., Hundert 4 Mk. 35 Pf., **Kartoffeln**,
rosa 16 Pf., gelbe 17 Pf., blaue 24 Pf., **Mäuschen**
32 Pf. per Kumpf, sowie in jedem Quantum zu haben.
11332 **Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**



Täglich auf dem Markt und Mauergasse 3.

Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rheinfalm**,
Tarbot, Soles, Schollen, lebende Rheinhechte,
Karpfen, Barische, Schleien, Aale. Frisch eingetroffen:
Samander, Schellfische und Cablian, sowie ganz frische
Maifische per Pfund 50 Pf.

G. Krentzlin,

11330 **königlicher Hoflieferant.**

Plate, englisch, 1. Theil, gebraucht, zu kaufen gesucht.
Näh Goldgasse 2, II links.

Schulbücher für die mittl. Klassen des Gelehrten-
Gymnasiums in den neuesten Auf-
lagen und sehr gut erhalten Weillstraße 5, Barterre. 11339

Herrnkleider werden nach Maß angefertigt, ge-
wendet, reparirt und gereinigt
unter billiger Berechnung. **M. Klehm, Säfnera. 9, II.** 11293

Ein braunseidenes **Kleid**, modern gemacht, ist billig zu
verkaufen Kellstraße 3, 2 Stock. 11285

Ein schöner **Möbelstoff**, mit Gold durchwirkt, (8 Meter 60)
ist für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. Anzusehen
bei Herrn Tapezire **Franz Schmidt, Mauergasse 13.** 11278

Ein guterhaltener **Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Gef.
Offerten unter **M. St.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11286

Runder-Eiswagen, 3rädertig, fast neu, preiswürdig zu
verkaufen Wörthstraße 1. I. 11287

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas
u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen
billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Ein größerer, sehr guter, gemauerter **Herd**, für eine kleinere
Restauration sich eignend, ist zu verkaufen Rheinstraße 18. 11318

Das **Zimmer- u. Deckenweihen**, Delfarben- u. Lackirer-
arbeiten aller Art wird sofort billig besorgt kl. Kirchgasse 3, D. 11321

Harn-, Blasen- und Nierenleiden

werden durch einen unschädlichen Kräuterthee und eine Salbe beseitigt. Näh. mit Retourmarke an **Berthold Schlesinger, poste restante, Währ.-Ostau.** (W. à Cto. 588/4) 327

G r o ß e

134

Teppich-Versteigerung.

Morgen Samstag den 1. Mai, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr, soll im Saale des **Karlsruher Hofes, Kirchgasse 30, Parterre hier (Eingang von der Seite),** ein Posten echt englischer Teppiche und Vorlagen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wilh. Münz, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

47 Hellmündstraße 47, Parterre,

wegzugshalber folgende sehr gut erhaltene Mobilien, als: 2 compl. franz. Betten mit Rohhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 ovaler Spiegel, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Chaiselongue, 1 Pianino, 1 fast neuer Krankenwagen mit Gummiräder, Waschkommode, Waschschränken, Nachttische, Tische, Stühle, Küchenschrank, Bücherreal, Etagère, 1 Mantelofen mit Figur, 1 Kesselofen, Vorhänge mit Gallerien und Rosetten, Bilder, einige Duzend silberne Dessertmesser und Kaffeelöffel, Lampen, Flaschengestell, 1 zimmerne Badewanne, Waschbütten, 1 Fenstertritt, diverse Bücher, 1 homöopathische Apotheke und dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 310

Gg. Reinemer, Auctionator.

Schuh-Versteigerung.

Heute Nachmittags 3 Uhr anfangend, kommen aus einem hiesigen Geschäfte in unserem Auktionslocale

9 Mengasse 9,

Eingang Ellenbogengasse, folgende Schuh-Waaren gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als:

Mädchen-Zugstiefel, Mädchen-Anopfstiefel, Knabenstiefel, Confirmandenstiefel, Kinder-Schuhe und -Stiefel, schwere und leichte Damen-Pantoffel.

Bemerkt wird, daß sämtliche Schuh-Waaren bester Qualität sind.

Bender & Co., Auctionatoren.

337



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Gamander Schellfische** per Pfd. 30 Pf., Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen per Pfd. 40 Pf., kleine Ostsee-Flunder zum Braten 40 Pf., Larbutt (Barbus), Merlans (Whittings) 40 Pf.; ferner echten **Rheinsalm**, **Lachs-forellen** aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mt., Bachforellen, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, sowie Fluß-Bander per Pfd. 80 Pf., **Maifische** (Alose, Elst) per Pfd. 50 Pf. u. u.

F. C. Hench,

124

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Backfische

(grüne Häringe sehr beliebt)

per Pund 20 Pfennig bei **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2. 11337**



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Lebendfrische **Maifische** per Pund 50 Pfg., prima **Cablian** im Auschnitt per Pfd. 60 Pfg., frische **Gamander Schellfische**, **Schollen** zum Braten und große zum Kochen, lebende **Karpfen**, **Hechte**, feinsten **Fluß-Bander**, **Aale**, **Barsche**, frische **Seezungen** (Soles), echten **Rheinsalm**, frischen **Salm** per Pfd. 1,20 Mt., holl. **Vollhäringe** per Stück 5 Pfg., im Dbd. 50 Pfg. **A. Prein. 11326**

Salm, Soles, Hechte, Maifische, Cablian, Bratbückinge etc., grüne Gurken empfiehlt die **Nordseefischhandlung** Grabenstraße 6. 11333

Bitte, lesen Sie!

Kernspeck per Pfd. 70 Pf., für 3 Mt. 4 1/2 Pfd., **Braunsfleisch**, fett u. mager, per Pfd. 70 Pf., für 3 Mt. 7 Pfd., **Blutwurst**, hart geräuch., per Pfd. 48 Pf., für 3 Mt. 7 Pfd., **harte Salami**, **Wietz** und **Cervelatwurst** empfiehlt wie alle übrigen **Braunschweiger Fabrikate F. Heinecke, Mauerstraße 10. 11288**

Die so beliebten **Malteser-Kartoffeln** sind heute eingetroffen bei **Giovanni Mattio, am Markt. 11317**

Bett-Ausstattungs-Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.****Bettwaaren.**
Bettfedern & Dannen.Wollene Schlafdecken.
Gesteppte Decken.
Eiserne Bettstellen.**Complete**
Betten für Kinder.Gardinen, Rouleaux-Stoffe.
Möbel-Stoffe. — Teppiche.
Weisswaaren.**Patent-Sopha-Stuhl.**

Elegant, bequem, dauerhaft.

Leicht verstellbar.
Für Kranke besonders
empfehlenswerth.

9852

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

In unserem Verlage erschien:

Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 Mk. Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung bis zur Platte) 1: 25,000. Preis Mk. 1.20; auf Leinwand Mk. 1.50. Buchhandl. v. Feller & Gecks. Ecke d. Lang- u. Webergasse.

143

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Herren-Socken,
gestrickt und gewebt, in vielen Qualitäten,
— das Beste und Dauerhafteste was existirt. —
Leichte Socken das Dtzd. von 1 Mk. an.
L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Strumpfwaaren-Fabrik & -Handlung.
Einzelverkauf wie bisher zu 9502
Fabrikpreisen.

Möbel-MagazinKirchgasse 2b, der. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Stuhl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Die hier eingeführten

Schulbücher,

Atlanten — Lexica,

gut gebunden, vorrätig.

129

Jurany & Hensel.**Uhren-Lager,**

9830

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.

Bringe mein großes Lager
in goldenen u. silbernen
Herren- u. Damenuhren
in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl aller Arten
Ketten in Silber, Nickel,
Lallos und Double. Gleich-
zeitig mache auf mein wohl-
assortirtes Lager in Regula-
teurs, Pendules, Schwarz-
wälder Uhren, Weckern u. s. w.
aufmerksam. — Repara-
turen unter Garantie.NB. Wegen Erspar-
nis hoher Ladenmiete
sämtliche Waaren u.
Reparaturen zu aner-
kannt billigsten Preisen.**August Kötsch,**
Uhrmacher.**Neu! Unzerbrechlich. Neu!**

1 Mk. Garantie-Frisir-Kamm. 1 Mk.

Jeder dieser Kämmen, welcher im Gebrauche zerbricht, wird
gegen einen neuen unentgeltlich umgetauscht.Kirchgasse 2, Caspar Führer, Marktstraße 29,
8983 Bazar für Galanterie- u. Spielwaaren.**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,
Magenleidende u. täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem
„Ärztlichen Verein“ dahier. 18895**Albert Brunn, Moritzstraße 13, Parterre.**

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Montag den 3. Mai Abends 7½ Uhr:

IV. Soirée für Kammermusik

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende:

Fräulein **EH Weber** (Piano) aus Darmstadt; die Herren
Concertmeister **M. Weber**, und Kammermusiker **Troll**,
Knotte, **Hertel** und **Eckl**.

- 1) „Forellen-Quintett“ *Franz Schubert.*
- 2) a. Adagio in Es-dur *J. Haydn.*
b) Scherzoin E-dur aus Op. 44 No. 2 *Mendelssohn-Bartholdy.*
- 3) Quartett in B-dur, Op. 130 *L. van Beethoven.*

Einführungskarten für Fremde in der **C. Hensel'schen**
Buchhandlung. 277

Einladung.

Die Unterzeichneten erlauben sich sämtliche Gemeinderaths-
und Bürgerausschuß-Mitglieder zu einer

**Besprechung, die Wahl dreier Mit-
glieder in den Communal-Landtag**
betreffend, 11311

auf heute Abend 8½ Uhr in den „**Deutschen Hof**“
(oberer Saal) ergebenst einzuladen.

Die Gemeinderäthe: Die Bürgerausschuß-Mitglieder:

J. B. Wagemann. Carl Beckel. W. Heuzeroth.
F. Kässberger. Fr. Fehr. C. W. Poths.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Gesamtprobe. 18

Gesangverein „Liederkrantz“.

Von heute ab beginnen wieder die regelmäßigen Proben
jeden **Dienstag** und **Freitag** Abends 9 Uhr im neuen
Vereinslocale „**Thüringer Hof**“, Ecke der Schwalbacher-
und Dohheimerstraße. Der Vorstand. 52

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Zum **Kassenarzt** ist Herr **Dr. Laquer**, Schwalbacher-
straße 32, Ecke der Wellrißstraße (gegenüber dem Bureau
unseres Vereins), gewählt worden. Derselbe beginnt seine
Functionen am 1. Mai und hält täglich Sprechstunden von
7—9 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags, Sonntags
nur Vormittags von 7—9 Uhr. Bei leichten Erkrankungen
wollen die Mitglieder sich während der Sprechstunden in die
Wohnung des Kassenarztes begeben, bei schweren Fällen aber
Anzeige bei demselben machen lassen. Wer den Kassenarzt in
Anspruch nehmen will, hat in jedem Falle seine Mitgliedschaft
durch Vorlage seines Quittungsbuches nachzuweisen.

Die **Arzneien** sind vom 1. Mai ab für die Mitglieder
kostenfrei in allen hiesigen Apotheken zu entnehmen, jedoch
nur gegen mit dem Stempel der Kasse versehene Rezepte.

Das **Krankengeld** im Falle der Erwerbsunfähigkeit be-
trägt vom 1. Mai ab 1 Mark 05 Pfg. und wird vom 3. Tage
nach der Erkrankung bzw. Einreichung der Krankheitsbeschei-
nigung bei der Direction ab ausgezahlt.

Mitglieder, welche den Kassenarzt nicht in Anspruch nehmen,
haben nur freie Arznei und das Krankengeld zu verlangen.

Nähere Auskunft täglich bei der **Direction**,
Schwalbacherstraße 45. Der Vorstand. 183

Ein noch guter **schwarzer Rod** und ein
helle Sommerhose für einen kräftigen Jungen
von 16—17 Jahren zu verkaufen **Röderallee 20, Part.**

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Ich beehre mich, ergebenst mitzutheilen, dass

sämmtliche Neuheiten der Saison
in grösster und elegantester Auswahl

bei mir eingetroffen sind und empfehle dieselben zur
Anfertigung nach Maass bestens.

Hochachtungsvoll

J. Bischoff,

Civil- und Militär-Schneider,
2 Kirchgasse 2.

6428

I^a Fensterleder, Parthiewaare, extra groß,
50 Pf. und 1 Mt.,
I^a Buxtücher, 90 × 60 Ctm. groß, gestümt,
Std. 30 Pf., Dbd. Mt. 3.40,
Büchseimer und Zinkwannen,

groß, Mt. 1.10 und Mt. 1.25, **Ausklöpfer, Abtänber,**
sowie alle Bürsten und Besen billigt bei

Kirchgasse Caspar Führer, Marktstraße
No. 2, No. 29,
Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie
Haushaltungs-Gegenstände. 8545

Original-Lager

sämmtlicher Jahrgänge der ächten und reinen Cognac's
„**Grande fine Champagne**“ vom Hause

P. Frapin & Cie.

in

Segonzac-Cognac

bei

21705

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch **Geh. Hofrath Dr. Fresenius,**
billigt bei **F. Gottwald, Kirchgasse 22. 1847**

Der Text

zur heutigen Oper a 10 Pfg. in 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Boustenstraße 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Cassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstraße 63.
Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 30. April.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Gewerbeschule.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Männergesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. April. 99. Vorstellung. (138. Vorst. im Abonnement.)

Die Jüdenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karls IX. von Frankreich	Herr Blum.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Frl. Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Steger.
Graf von Nevers,	Herr Warbed.
Tavannes,	Herr Börner.
Cossé,	Herr Geisenhofer.
Thore,	Herr Rauffmann.
De Reg,	Herr Dornewah.
Meru,	Herr Schmidt.
Bois Rose	Herr Aglitz.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Ruffeni.
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Frl. Wess.
Marcel, sein Diener und Soldat	Frl. Rabede.
Urbain, Page der Königin	Frau Baumann.
Erste } Ehrendame der Königin	Herr Winta.
Zweite }	Herr Baumgrab.
Ein Nachtwächter	Herr Schneider.
Erster } Wäch	Herr Rudolph.
Zweiter }	
Dritter }	
Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Rigeuner und Rigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Bürger.	

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Tourraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Rigeunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornaghi, Frl. Heill II. und dem Corps de ballet.

* * * Margarethe von Valois: Frl. Abler, vom Stadttheater in Würzburg, als Gäste.
 * * * Raoul de Nangis: Herr A. Udwart, von der Deutschen Oper in Rotterdam,

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Samstag, 1. Mai: Der Weissenfresser.

Lokales und Provinzielles.

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 29. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schroeder. — Der Töchter Franz Karl Sch. dahier sollte im vorigen Jahre gegen Ende November an dem Schiersteinweg in der Gemarkung Wiesbaden Vorrichtungen zum Fangen von Eingeborgten, nämlich Leimruthen, gelegt haben und war dieselbe polizeilich

in Strafe genommen worden. Nachdem er gegen diesen Strafbefehl rechtzeitig Widerspruch erhoben hatte, erkannte das Königl. Schöffengericht ihn der ihm zur Last gelegten Uebertretung für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 3 M. oder zu einem Tag Haft und legte ihm die Kosten des Verfahrens zur Last. Die von ihm wider dieses Urtheil eingelegte Berufung ward unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten der zweiten Instanz als unbegründet verworfen. — Der schon vorbestrafte Geschäftsfreunde Heinrich Dr. dahier ist von dem Königl. Schöffengericht wegen Gewerbepolizei-Uebertretung zu einer Geldstrafe von 9 M. oder zu 3 Tagen Haft verurtheilt worden, weil er, nachdem ihm von der zuständigen Behörde, der Königl. Polizei-Direction, im Februar v. J. die gewerbmäßige Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten untersagt war, am 1. December v. J. im Auftrage des hiesigen Tagelöhners Johann Schönberger eine an das Königl. Amtsgericht III. hier gerichtete Klageschrift gegen Bezahlung (4 M.) abgefahrt habe. Die von dem Dr. eingelegte Berufung wider das schöffengerichtliche Urtheil wurde unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz als unbegründet verworfen. — Eine interessante Interpretation des §. 1 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 bot die Verhandlung gegen den Schreiner Christoph H. von Geisenheim. Gegen denselben ist nämlich durch Verfügung des Bürgermeisters von Geisenheim eine auf 3 M. oder 1 Tag Gefängnis lautende Strafverfügung erlassen worden, weil er es nach seinem eigenen Eingeständnis unter Nichtbeachtung des §. 1 des Gesetzes vom 15. Juni 1883 unterlassen habe, seinen Lehrling zur Orts-Krankenkasse anzumelden. Der Angeklagte hat dagegen Einsprache erhoben und auf gerichtliche Entscheidung angetragen. Das Königl. Schöffengericht zu Rüsselsheim hat darauf unter Aufhebung der Strafverfügung des Bürgermeisters zu Geisenheim den Angeklagten von der ihm zur Last gelegten Uebertretung des Versicherungsgesetzes freigesprochen. Der Angeklagte bestritt nämlich seine Anmeldepflicht. Versicherungspflicht, weil der angeblich Anzumeldende Lehrling sei und keinen Lohn erhalte. Derselbe habe gegen Kost und Logis seine Lehrzeit durchzumachen. Nach §. 1 des Gesetzes seien aber nur diejenigen Personen zur Krankenkasse anzumelden, welche gegen Lohn im Handwerk beschäftigt seien. Da bei dem in Rede stehenden Lehrling dies nicht zutrafte, so urtheilte das Königl. Schöffengericht, so sei derselbe auch nicht versicherungspflichtig und demnach auch der Meister zur Anmeldung desselben nicht verpflichtet. Von Seiten der Amtsanwaltschaft wurde gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt und ausgeführt, nach §. 1 Abs. 2 des genannten Gesetzes seien alle Personen, welche im Handwerk gegen Bezahlung oder Lohn beschäftigt seien, zu versichern. Der betreffende Lehrling beziehe nun zwar keinen Lohn, dagegen Kost und Unterkommen, und das sei dem Lohn gleich zu achten. Nach längerer Beratung beschloß der Gerichtshof, die Sache zu verlagern und anderweitigen Termin zur Hauptverhandlung auf Donnerstag den 13. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr anzuberaumen, zu welchem als Zeugen geladen werden sollen der Bürgermeister von Geisenheim und der betreffende Lehrling. — In dem folgenden Falle traten 9 Angeklagte auf: 1) Alexander M. von Oberwies, 2) Loh L. von Kirchhof (Amts Nassau), 3) Jacob J. von Nuppenhofen, 4) Meyer G. von Singhofen, 5) David G. von da, 6) Herz H. von Niehlen (Amts Nassau), 7) Hermann H. von Niederbachheim, 8) Hirsch L. von Niederwallmenach, 9) Albert Str. von Gieß. Dieselben wurden sämmtlich durch die gegen sie erlassene Strafbefehle zu Geldstrafen von je 3 M. oder zu je 1 Tag Haft verurtheilt, weil sie am 18. November vorigen Jahres auf dem Jahrmart von Nassau's Rindvieh aufgetrieben haben, ohne im Besitze eines Vieh-Gesundheitscheines gewesen zu sein. Nachdem die Obengenannten gegen diese Strafverfügung Einsprache erhoben hatten, sprach das Königl. Schöffengericht zu Langen-Schwalbach die Angeklagten frei, weil bezüglich des Vieh-Gesundheitscheines eine gesetzliche Bestimmung nicht vorhanden sei (lex imperfecta). Gegen dieses Urtheil nun wurde von Seiten der Amtsanwaltschaft Berufung eingelegt. Für das Berufungsurtheil nun war es eine Hauptfrage, zu entscheiden, ob die angezogene Polizei-Verordnung des vorm. Herzoglichen Kreisamtes Langen-Schwalbach, von der der erste Richter angenommen hatte, daß sie kein Gesetz in sich schließe, ob diese Verordnung noch zu Recht bestehe und ob auf Grund dieser Bestimmung auf eine Strafe erkannt werden könne. Der Gerichtshof hat aber angenommen, daß die fragliche Polizei-Verordnung, wie sie früher zu Recht bestand, so auch jetzt ungeachtet der neueren Gesetzgebung (Reichsgesetz über Viehseuche zc.) nicht obsolet geworden sei. Man müsse auf den Ursprung des Gesetzes zurückgehen, welches nicht bloß eine Retentivmaßregel gegen Viehseuche zc. sein sollte, sondern auch, als Schutz für die Privat-Interessenten geschaffen, vermeiden wollte, daß kranke Thiere zum Gegenstand eines Viehhandels gemacht würden. Es existire nun zwar eine gesetzliche Bestimmung darüber nicht, wie der Viehgesundheitschein beschaffen sein solle, aber der Gerichtshof hat angenommen, daß die betr. Polizei-Verordnung sich anlehne an die Verordnung vom Jahre 1791. Die dort angegebenen Bestimmungen seien auch bei Erlaß der Polizei-Verordnung vom Jahre 1851 als maßgebend hingestellt und somit auch die Bestimmung in §. 4 der Verordnung vom Jahre 1791, wonach ein Viehgesundheitschein erforderlich ist, beibehalten worden. Von seher hätten aber in Nassau die Bürgermeister als Vorstände der Ortspolizei sich damit befaßt, derartige Gesundheitscheine auszustellen. Durch diese für Viehhändler und Interessenten wichtige Entscheidung wird also nach wie vor verlangt, daß sie von dem Bürgermeister des Ortes, aus welchem das zu Markt getriebene Vieh herkommt, einen Viehgesundheitschein beibringen. Wegen Uebertretung dieser Bestimmung wurden daher sämmtliche Angeklagte unter Aufhebung des Urtheils erster Instanz zu einer Geldstrafe von je 2 M. oder zu je 1 Tag Haft und zur Tragung der Kosten erster und zweiter Instanz verurtheilt.

V (Das Königl. Schöffengericht) verhandelte gestern die Beleidigungsklage, welche der Commissherr Mathias Feilbach dahier wider den Director des hiesigen „Allgemeinen Krankenvereins“, Privatier

Georg Schäfer, angestrengt hatte. Schon seit längerer Zeit bestand zwischen dem Director Schäfer und dem Commissionär Mathias Feilbach, der als Vorstandsmitglied dem obengenannten Verein angehört, nicht das beste Einvernehmen. Das unerquickliche Verhältnis zeigte sich immer mehr zu, so daß der Director in einer Vorstandssitzung Veranlassung nahm, die tadelnswürdige Oppositionsmannier F.'s zu kritisieren, und gleichsam als das Resümé seiner Rede bezeichnete er schließlich die ganze Thätigkeit desselben innerhalb des Vereins als eine „hochverrätherische und revolutionäre“. In dieser Aeußerung fand Feilbach eine schwere Beleidigung, welche geeignet sei, ihn in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen, und er beantragte, nachdem die Sühneverhandlung erfolglos geblieben war, Bestrafung des Directors. Dieser behauptete, es sei durchaus nicht seine Absicht gewesen, den F. zu beleidigen, sondern lediglich das Interesse für den Verein habe ihn moralisch genötigt, die wahre Thätigkeit dieses Vorstandsmitgliedes mit den wahren Namen zu nennen. Der Gerichtshof überzeugte sich auch nach einer langwährenden Beweisaufnahme, daß selbst die von Feilbach vorgeschlagenen Zeugen gegen diesen zeugten, daß der Director Schäfer nicht die Absicht gehabt habe, denselben zu beleidigen, sprach ihn demnach von der Anklage der Beleidigung frei und legte dem Privatkläger die Kosten des Verfahrens zur Last.

* (Die 3-Millionen-Anleihe), welche dem Bürgerausschuß seitens des Gemeinderaths zur Aufnahme vorgeschlagen worden, wird die Budget-Commission des Bürgerausschusses bei diesem Collegium heute Freitag auf 1,800,000 M. zu beschränken beantragen. Aus diesem Anlehen sollen zunächst alle die Dinge bestritten werden, welche bereits im außerordentlichen Jahresbudget dafür bestimmt sind, nämlich die zweite Rate für das Rathhaus, die neue Canalisation und Klärbedenerweiterung, der Ankauf der Blumenwiese, des Herrnmühls, sowie des Stein- und Kupfermühlengefälles und endlich die Gesamtkosten für Anlage der Abfuhr-Sammelgrube. Zu diesen Bedürfnissen des laufenden Jahres kommen dann noch für das nächste Jahr die letzte Rate für das Rathhaus, ein neuer Kranken-Bavillon, die Ertrichhalle (150,000 M.) und eine Halle mit Aussichtsturm auf dem Kriegerberg. Die Erbauung eines Cursaal und Theaters soll indessen so weit gefördert werden, daß nach der definitiven Beschlußfassung auch sogleich mit dem Baue begonnen werden kann. Für das Theater sind vorerst keine Geldmittel nötig, weil ein Baufonds vorhanden ist. Ferner hat die Commission sich einverstanden erklärt mit dem von Herrn Ingenieur Briz ausgearbeiteten Canalsysteme und der Einführung des Schwemmsystems, jedoch unter dem Hinweis auf die Notwendigkeit, daß doch erst noch weitere Erfahrungen in der Sache zu machen sind. Endlich ist die Notwendigkeit, die beiden Mühlengefälle oberhalb der Klärbeden zu erwerben, von der Commission anerkannt worden und das Expropriationsverfahren soll eingeleitet werden. So glaubt die Commission den Sanitäts- und Cur-Interessen Rechnung zu tragen, ohne die nötige Sparsamkeit außer Acht zu lassen.

* (Communal-Landtagswahl.) Heute Abend 8 1/2 Uhr versammelte sich die Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder im „Deutschen Hof“, um bezüglich der Candidatenfrage für die morgen Vormittag stattfindende Wahl dreier Communal-Landtags-Abgeordneten Entscheidung zu treffen.

* (Se. Hoheit der Erbprinz von Nassau) hat durch den Obersthofmeister Herrn Baron v. Dose in einem an Herrn Bädermeister A. Berger dahier gerichteten Schreiben aus Wien „herzlichst danken lassen für die wiederholten Glückwünsche, welche die Adresse aus Wiesbaden Höchstselben zum Geburtstag überbracht hat“.

* (Hausbesitzer-Verein.) In der am Mittwoch stattgehabten Generalversammlung des „Vereins der Hausbesitzer und Interessenten“ wurden an Stelle der auscheidenden Vorstandsmitglieder gewählt resp. wiedergewählt die Herren Carl Becker, G. Kürten, Ph. Frey, G. Schlink und G. Schlicht. Der Geschäftsführer des Vereins, Herr F. Knefel, erstattete einen ausführlichen Geschäftsbericht, aus welchem wir Folgendes entnehmen: Außer 456 schriftlichen Anträgen, welche auf dem Vereinsbureau gestellt worden, ist täglich in mehreren Fällen Auskunft über Miethsverhältnisse erteilt oder sind Differenzen zwischen Mietlern und Vermiettern durch persönliches Vermitteln geschlichtet worden, und nur in wenigen Fällen mußte gerichtliche Entscheidung angerufen werden. 154 vertragmäßige Kündigungen wurden den betreffenden Mietlern zugestimmt und genaue Kontrolle in den Büchern hierüber geführt. In vielen Fällen ist Entschädigung angefordert worden, welche auch größtentheils bezahlt wurde. Die übrigen betrafen Scandal oder grobe Verstöße gegen die Hausordnung, Entfernung von Altermiettern, Entfernung von Mobilien oder Weigerung, die Wohnung den Neumiettern vorzuzeigen, Verweigerung des Einzugs oder Räumung der Wohnung, wegen Waschen in der Küche, Ausklopfen von Teppichen, Wasserbergung, Weigerung, den Miethvertrag zu unterzeichnen, Freigabe von gepfändeten Mobilien, Nichtzahlen der Miete, Verpfändung zu ratenweiser Zahlung u. dgl. Mietten wurden 11,126 M. 46 Pfg. angefordert, hiervon sind 1901 M. 67 Pfg. auf dem Bureau und ca. 7450 M. direct an die Vermieter bezahlt. Die Miethsleibzahlung betrug am 1. April cr. 1043, 28 mehr als im vorigen Jahre, die Einnahme 4896 M. 34 Pfg., die Ausgabe 4557 M. 34 Pfg., der Vermögensbestand 1483 M. 18 Pfg.

* (Verschönerungs-Verein.) In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des Verschönerungs-Vereins beschloffen, die Einweihungsfeier des Saalbaues auf dem Barthum-Terrain in Verbindung mit der Feier des 30-jährigen Bestehens des Vereins entweder am 23. oder 30. Mai, günstiges Wetter vorausgesetzt, abzuhalten. Mit der Feier wird wieder eine Tombola zum Besten des Baufonds für diesen Saal verbunden sein. Der Verein rednet auch hierbei wieder auf die allbekannte lebenswürdige Freigebigkeit der hiesigen Einwohnerschaft. Auch sind zum eventuellen Ankauf von Gewinnsien 50 Mark aus der Vereinskasse be-

willigt worden. Das Fest-Comité des vorigjährigen Volksfestes ist wiedergewählt worden. — Der Vorstand hat sich damit einverstanden erklärt, daß die zwei Waldarbeiter des Vereins dem städtischen Waldschuttpersonale zur Verstärkung beigegeben werden und die vom Gemeinderathe für dieselben in Aussicht gestellten Dienstmühen auf Kosten der Stadt erhalten. Der Waldschutz erscheint durch diese Einrichtung immer mehr gesichert. — Der Gemeinderath soll ersucht werden, an der neu angelegten Allee im Dambachthale eine Bank auf derselben Stelle, wo früher eine solche stand, wieder aufstellen zu lassen. (Ist bereits vom Gemeinderath genehmigt.) Zur Kenntniß der Versammlung gelangte sodann, daß der neue Promenadeweg im Walddistricte Bahnholz III, beginnend am Bielegründ unterhalb der Trauereiche und endigend am Idsteiner Wege unweit des dortigen Festplatzes, fertiggestellt sei und bereits von den Promenirenden sehr stark frequentirt werde.

* (Personalien.) Gerichts-Assessor Wolff, bisher bei dem Königl. Amtsgericht zu Niederlahnstein angestellt, ist dem hiesigen Königl. Amtsgerichte auf die Dauer von acht Wochen als Hilfsrichter zugetheilt worden. — Der Cataster-Controleur Conrad zu Hadenburg ist vom 1. Juni d. J. ab nach Hagen verlegt, und an dessen Stelle der seitherige Cataster-Assistent Voebel zu Bosen zum Cataster-Controleur für das Catastramt Hadenburg bestellt. — Der Cataster-Supernumerar Viskamp dahier ist vom 1. Juni d. J. ab zum Cataster-Assistenten bei der hiesigen Königl. Regierung befördert. — Der Cataster-Supernumerar Hockdorf zu Arnberg ist in gleicher Eigenschaft vom 1. Mai d. J. ab an die Kgl. Regierung hieselbst verlegt.

* (Die Morgen-Concerte der Curcapelle) am Kochbrunnen und in den Anlagen am Warmen Damm nehmen Samstag den 1. Mai und bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens ihren Anfang.

* (Besitzwechsel.) Frä. Minna Preuser hat ihr Haus Hochstraße 5 für 10,800 M. an Herrn Zimmermeister Christoph Biron dahier verkauft.

* (Lehrerstelle.) Die Lehrerstelle zu Daisbach mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll bis zum 1. Juni l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Mai l. J. zu bewirken.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 17) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Zmler-Versammlung.) Sonntag den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr beginnend, halten die Biennzüchter der Section Wiesbaden (Stadt und Umgegend) zu Schierstein im Gasthaus des Herrn Fr. Klein („Zum Reichsapfel“) eine Versammlung ab. Zuerst findet eine Besichtigung des Bienenstandes des Herrn Hirschbachs (nahe der Bahn) statt, wobei zugleich praktische Demonstrationen vorgeführt werden. Hierauf folgt ein Vortrag, welcher eine praktische Frage behandelt, und sodann Besprechung verschiedener wichtiger Vereins-Angelegenheiten.

* (Borgarten-Halle.) Der Besitzer des Hauses Dogheimerstraße 30 theilt uns mit Bezug auf den kürzlich veröffentlichten Artikel aus unserem Bektrefse, welcher sich abfällig über die in dessen Borgarten errichtete Wirthschaftshalle ausdrückt, mit, die Halle sei behördlich concessionirt. Daß durch diese Thatfache die Berechtigung des in der fragl. Correspondenz zum Ausdruck gebrachten Tabeis der qu. Anlage eine Einbuße erleide, behauptet der Herr Einsender nicht und wird es wohl auch nicht behaupten wollen.

* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Die neuen Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“ beginnen ihre regelmäßigen Fahrten am 1. Mai. Zum Anschluß ist die Omnibus-Verbindung zwischen hier und Dieblich wieder eingerichtet.

Kunst und Wissenschaft.

§ (Königl. Schauspiele. — „Die Walküre.“ Schluß.) Die gelungene Ausführung dieser Oper hat den Beweis geliefert, daß bei ernstem Willen mit den vorhandenen Mitteln sehr viel geleistet werden kann. Wenn wir auch vorher einigen Zweifel hegten, so müssen wir doch, der Wahrheit gemäß, nunmehr unsere Anerkennung um so entschiedener aussprechen. Es muß bei einem so großen und schwierigen Werk allerdings die Gesamtheit in's Auge gefaßt werden; für Einzelnes, noch Wünschenswerthe, bleibt Zeit genug zum Nachseilen, und ganz vollkommen ist kein menschliches Werk, wenn es zum erstenmale in Erscheinung tritt. Solisten, Chor, Orchester, Regie und Direction haben ihren gebührenden Antheil zu beanspruchen. Es leistete Jeder nach Möglichkeit und das Publikum, welches auch nie mehr verlangt, war dankbar dafür. Ueberschwenglichen, mit Ostentation und besonderer Absicht in die Luft geschleuderten Kobes-Tiraden wollen wir nicht gerade das Wort reden. Nelson sagte einst bei Beginn einer Seeschlacht: „England erwartet, daß Jeder seine Schuldigkeit thue“, und Gleiches kann das Publikum von Leitern und Künstlern erwarten, deren Blick es ist, ihren Posten nach bester Kraft auszufüllen; ein Minder müßte zum Tadel gereichen. Der Beamte, wie der Tagelöhner sucht seine Ehre darin, wenn auch im Stillen und bescheiden, seiner Aufgabe zu genügen. Mit dem Künstlerthum ist ja öffentliche Belobung eine ganz gerechtfertigte Consequenz; aber Uebermaß ist vom Uebel, mindestens geizt solches einem unbefangenen Spender nicht.

Am gelungensten muß der erste Act, der auch gleichzeitig der musikalisch reichst bedachte ist, bezeichnet werden. Und damit war auch die ganze Oper in die günstigste Perspective gerückt. Die beiden Hauptträger dieses Actes, Herr Walther („Siegmund“) und Frä. Nachtigall („Sieglinde“) leisteten Ueberraschendes. Der Erstere ist ja ein anerkannter Wagnerfänger; seine Recitative waren musikalisch correct, ausdrucksvoll, seine Aussprache war möglichst klar, dabei entsprach sein Spiel stets in angemessener Haltung dem dramatischen Vorgange. Auch besand er sich in exacter Wechselbeziehung zum Orchester. Das berühmte Liebeslied erfuhr durch ihn eine so begeisterte Interpretation, daß uns Solche, die die

Oper anderweitig gehört, versicherten, seine Leistung sei unübertroffen zu nennen. Das Publikum gab dem auch in enthusiastischem Beifalle vollsten Ausdruck. Frä. Nachtigall hat vielleicht noch nie so resolut, unbeschadet weiblicher Anmuth und stimmlichen Wohlklangs, gesungen, als hier. Hervorzuheben ist ihre Erzählung: „Der Männer Sippe sah hier im Saal.“ Herr Kuffert war in jeder Beziehung ein echter „Hunding“; vorzüglich gelang ihm die Episode „Ich weiß ein wildes Geschlecht.“ Mit dem zweiten Akte begann Herr Blum als „Botan“ seine ebenso große als schwierige Aufgabe. Macht, Wucht und Umfang der Stimme kamen ihm sehr zu Statten; dabei war seine Repräsentation der etwas gespreizten Würde dieser Figur ganz entsprechend. Die mit dem „Sopotoko“ sich ankündende „Brunhilde“, Fräulein Baumgartner, schien im Anfange etwas befangen, aber bald gewann sie sicheren Boden. In der Scene des dritten Aktes, wo sie „Sieglinde“ die Schwertestunde überreicht, gab sie den cantilenenartigen Gesang in breiter Anlage und mit künstlerisch erfasseter Betonung, und in der Scene mit „Botan“ übte sie in dem schmerzvollen, bittenden Ausdruck eine geradezu überwältigende Wirkung. Frä. Abecke verdient in Haltung und Gesang unbedingtes Lob.

Das Orchester hielt sich durchweg trefflich, decent, wo es den Sängern den Vorrang zu lassen hatte, energisch, wo ihm die Aufgabe des Instruierens zufiel. Es zeigte sich hier, daß es unter angemessener Führung noch immer derselbe Körper sein kann, der einst unter Jahn so allgemeine Bewunderung erregte. Im dritten Akte wäre noch Manches zu verfeinern gewesen, doch das kann im weiteren Verlaufe der Vorstellungen nachgeholt werden. Daß Herr Hof-Capellmeister Reiz hier im Nelson'schen Sinne seine Leistung hielt, muß ihm mit Befriedigung zurkannt werden, also auch, daß sein Mit-Vorvortrag nach dem 1. Akte ein verdienter war. Wir hoffen indeß nicht, daß jetzt ein Sommer schon beclarirt werden solle, weil sich einmal eine Schwalbe, die schon ein halbes Jahr kreiste, niedergelassen hat. Verhehlen können wir auch nicht unsere Ansicht, daß Herr Reiz, statt von der Bühne aus, am Dirigenten-Pulte, wie es überhaupt üblich ist, und zwar in gebührender Vertretung des Orchesters, dem partiellen Hervortritt hätte Folge leisten sollen.

Was bezüglich der Concentration auf einer so kleinen Bühne, wie die unsrige, geschehen konnte, war redlich eingeseht, und so muß man auch dem Walfärenritt, der auf großen Bühnen so viel Effect macht, Manches zu gut halten, u. A., daß in den mittleren und oberen Räumen des Hauses sehr wenig von demselben zu sehen war. — Unsere Oper darf sich in ihrer Gesamtheit zu dem Erfolge gratuliren.

Die Aufführungszeit war ungünstig gewählt. Man gibt eine neue Oper nicht im Abhluß einer Saison, da hier eine constante und doch auch wieder mit Rücksicht auf das Gesamt-Repertoir bemessene materielle Ausbeutung derselben nicht mehr möglich ist, namentlich unseren künftigen Theaterbesuchern gegenüber, denen zumeist die Oper noch Novität ist, während die Frühlings- und Sommergäste sie schon anderweitig gehört haben dürften. Auch stört eine solche Verschiebung das Repertoir eines ganzen Winters, wie dies ja factisch hier vorliegt, wo in der langen Zeit außer dem „Trompeter“ und einer bis zwei Neueinführungen nur dieselben Opern, oft im allerengsten Zwischenraum, bis zur Ermüdung abgesponnen wurden. So viel im vorigen Herbst von einer reichhaltigen Saison gesprochen wurde, so wenig haben die Abonnenten gehabt. Wir selbst hatten geglaubt, mit berechtigter Aussicht viel in Aussicht stellen zu dürfen, müssen aber jetzt gestehen, die Rechnung ohne den Wirth, d. h. Herrn Reiz, gemacht zu haben. Wir denken, daß man den Abonnenten zur Entschädigung für ihre Enttäuschungen und ihr geduldiges Harren eine Abonnements-Vorstellung der „Walfäre“ schuldig sei; jetzt ja das Haus schon jetzt einige Lücken. An die „Walfäre“ wird sich die Frage knüpfen, ob man nicht die ganze Nibelungen-Tetralogie in's Bitter fassen sollte. Wir glauben, mit einem entschiedenen Nein! antworten zu sollen, mindestens nicht vor dem vollendeten Bau eines neuen Theaters. Wo, wie an großen Bühnen, auch doppelte und mehrfache Besetzungen der einzelnen Räder vorliegen, ist die Sachlage dadurch eine ungleich günstigere. Ein solches Unterfangen würde hier nur, und zwar in verschiedenestiger Hinsicht, recht störend einwirken.

* (Königl. Schauspiel.) In der heutigen Vorstellung der „Eugenoten“ wird Frä. Abler, unsere Landsmännin, die bisher an der Würzburger Oper wirkte, ausbühnweise und aus besonderer Gefälligkeit die Parthie der „Königin“ übernehmen, worauf wir unsere einheimischen Theaterbesucher besonders aufmerksam machen wollen.

— (Fräulein Cäcilie Wenz), die bisherige jugendliche Coloratur-sängerin unserer Bühne, ist nach erfolgreichem Gastspiel für 3 Jahre an das Königl. Hoftheater zu Kassel engagirt worden.

* (Prüfung der Ehrlich'schen Musikschule.) Nachdem wir der Prüfung der Violin- und Klavierschüler des Herrn Kammermusiklers Ehrlich in einer Vornotiz gedacht, dürfen wir wohl derselben auch noch ein Wort über das gestern erzielte Resultat zufügen. Letzteres muß als sehr befriedigend erachtet werden, sowohl was die Leistungen der jüngeren, als namentlich die der erwachsenen Violin-Eleven, der Herren Föllische („Concert“ von de Beriot und „Elegie“ von Ernst), Rieckling („Romance“ von Beethoven), Ernst („Variationen“ von de Beriot), Römer („Cavatine“ von Raffi und „Tarentella“ von S. Weiss) und Wenzel, betrifft. Ein spanischer Quartett und das D-dur von Beethoven wurden von Frä. Roth (Piano), Herrn Bachhaus (Cello), Herrn Ehrlich (Violine) und beziehungsweise den Herren Rieckling und Wenzel trefflich executirt. — Es hatte sich ein zahlreiches Auditorium eingefunden.

* (Die Meininger) werden im Stadttheater zu Mainz voransichtlich folgende Stücke zur Aufführung bringen: „Maria Stuart“, „Wilhelm Tell“, „Wallenstein's Lager“, „Die Piccolomini“, „Wallenstein's

Tod“, „Die Braut von Messina“ (Schiller), „Der Kaufmann von Venedig“, „Die bezähmte Wildspänstige“, „Ein Wintermärchen“, „Was Ihr wollt“, „Julius Cäsar“ (Shakespeare), „Die Ahnfrau“ (Grillparzer), „Das Käthchen von Heilbrunn“ (Kleist), „Marino Faliero“ (Lord Byron), für das Meininger Hoftheater bearbeitet von Fitger, „Lydia“ (Gensichen). Jedes dieser Stücke wird einige Male an aufeinanderfolgenden Abenden wiederholt; ist eines der Stücke einmal vom Repertoir abgelegt, so kann dasselbe der schwierigen Scenirung halber später nicht mehr gegeben werden.

* (Die Meininger Hof-Capelle.) Nach der in Meiningen erscheinenden „Bertha-Zeitung“ ist die auch von uns gebrachte Nachricht, Hans von Bülow's Schöpfung, die Meininger Hof-Capelle, sei vom 5. April d. J. aufgelöst worden, falsch. Die Meininger Hof-Capelle besteht fort, Niemand denkt an ihre Auflösung. Nur einige überzählige Kräfte sind vor Kurzem entlassen und den verbleibenden Mitgliedern ist nach Schluß der Saison — wie seither jedes Jahr — für den Sommer Urlaub ertheilt worden.

* (Erfindung.) Herr Dr. C. Gahner jun. in Mainz hat ein neues galvanisches Trocken-Element construirt, welches durch seine außerordentliche Leistungsfähigkeit die zu electrischen Schellen gebräuchlichen nassen Batterien zu verdrängen geeignet erscheint. Da das neue Element absolut ohne Flüssigkeit in einer Zinkbüchse montirt ist, so fallen alle die Unannehmlichkeiten, welche die mit Salzlösung gefüllten Batteriegeläße im Gefolge hatten, hinweg; auch soll der Preis ein billiger sein. Diese neue Erfindung ist bereits in verschiedenen Staaten zur Patentirung angemeldet.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) machte, wie aus Berlin gemeldet wird, am Mittwoch nach der Krankheit die erste Spazierfahrt.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist mit einer Deputation der Garde-Husaren in Stuttgart eingetroffen, um den Prinzen Wilhelm von Württemberg zu seiner kürzlich stattgefundenen Vermählung zu beglückwünschen.

* (Bischof von Mainz.) Nach der „Köln. Volksztg.“ wäre in Folge einer Verständigung zwischen dem päpstlichen Stuhl und der großherzoglich hessischen Regierung die Ernennung des Domcapitulars Dr. Hassner zum Bischof von Mainz als bevorstehend anzusehen.

Vermischtes.

— (Originelle Vogelscheuche.) Eine eigenthümliche Vogelscheuche hat ein Weinachtsbesitzer in Gilt erfunden, die vorzügliche Dienste leistet und deren Anbringung zu empfehlen ist. Die Herstellung ist sehr einfach. Man nimmt einen Kork von der Größe einer Kinder Faust und bringt an jeder der entgegengesetzten Seiten ein Spiegelstück an. Den unbedeckten Theil des Korkes spickt man mit bunten Federn. Das Ganze wird mittelst zweier gedrehter Nothhaare frei aufgehängt. Die in beständiger Bewegung befindliche glitzernde Vogelscheuche hält die Vögel in respectvoller Ferne.

— (Die Brände in Galizien) nehmen in schauderregender Weise zu. Wie die Wiener Zeitungen melden, brannten in den letzten Tagen in vielen galizischen Dörfern einzelne Häuser ab, so auch in Sanok und Chyrow. Das Dorf Dobrowlan stand seit Dienstag in Flammen. Im Dorfe Bojaniec (Bezirk Jolkiew) brannten 49 Bauernwirtschaften ab. In Chyrow wurde ein der Brandstiftung Verdächtiger verhaftet. — Im Marktleden Friedland (Mähren) ist ein großer Brand ausgebrochen; bisher brannten 60 Häuser ab, darunter die Schule, das Gemeindehaus, die Hammerwerke. Zahlreiche Familien sind obdachlos. Acht Personen sind verunglückt; eine Frau ist sammt ihren drei Kindern verbrannt. Der Schaden ist sehr groß.

— (Die Cholera in Italien) bewahrt den gelinden Verlauf, den sie seit ihrem ersten Auftreten annahm. Die Zahl der Erkrankungs-fälle ebenso wie der Todesfälle ist eine sehr geringe.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Main“ von Bremen am 28. April in New-York und „Hohenstaufen“ von Bremen am 28. April in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Mit wenigen Pfennigen täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit u.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 4800.) 317

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Städtische Realschule.

Aufnahmeprüfung: Montag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr. Eröffnung des Sommer-Semesters: Dienstag den 4. Mai Vormittags 7 Uhr; für die Vorschule um 8 Uhr.

Anmeldungen neu aufzunehmender und Abmeldung aus-tretender Schüler werden von dem Unterzeichneten Freitag den 30. April und Samstag den 1. Mai Vormittags von 9–12 und Nachmittags von 3–6 Uhr in dem Anstaltsgebäude Dranienstraße 7, Amtszimmer des Directors, entgegengenommen. Bei den Anmeldungen sind Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsatteste sowie das letzte Schulzeugniß vorzulegen. Der stellvertretende Dirigent.
Wiesbaden, 24. April 1886. Schmitthenner.

Höhere Töchterschule (Louisenstraße).

Das Sommersemester beginnt Dienstag den 4. Mai. Montag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr findet die Aufnahmeprüfung statt. — Die Anmeldungen, bei welchen für Classe IX der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag den 30. April und Samstag den 1. Mai Vormittags von 9–12 und Nachmittags von 3–5 Uhr in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen. Director Welfert.

Vorbereitungs- und höhere Töchter-schule an der Stiftstraße.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 4. Mai Vor-mittags 9 Uhr. Montag den 3. Mai von Morgens 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung statt. Die Anmeldungen, bei welchen für Classe IX der höheren Töchter-schule und für Classe III der Vorbereitungsschule der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag den 30. April und Samstag den 1. Mai während des Vormittags von 9–12 und des Nachmittags von 3–5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer No. 23) entgegen.

Es wird hierzu noch bemerkt, daß für die Classen IX, VIII, VII, VI, V, IV und III der höheren Töchter-schule Mädchen anzumelden sind, die auf dem Michelberg, in der Marktstraße, auf dem Marktplatz, in der großen Burgstraße, auf dem Gur-saalplatz, in der Sonnenbergerstraße und dem nördlich von diesem Sträßenzug gelegenen Stadttheile wohnen.

In die Classen der Vorbereitungsschule werden Knaben auf-genommen, welche nördlich des Sträßenzuges Wellrichstraße, Schwalbacherstraße, Friedrichstraße und Bierstadterstraße wohnen. Der Dirigent: Jung.

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2½–4 Uhr.

10416

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt M. 25 — nur M. 12.

Schiller's sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt M. 8 — nur M. 4.

Schiller's sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Lein-wandband. Statt M. 4.50 — für M. 2.

Lenau's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.75.

Kleist's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.75.

Körner's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.50.

Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband. Statt M. 4.50. — nur M. 3.

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45, Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämmtliche Schul- und Wörterbücher antiquarisch und neu. 10111

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, Handschuhe, Herren-Gravatten von Wachsstoff, Hauben werden sorgfältig gewaschen.

9684 A. Katerbau, Langgasse 17, II, Einga. Thorbogen.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich 4364 J. Baumann, Tapezирer, Kirchgasse 22.

Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Eine alleinstehende Dame sucht in einer gebildeten Familie Pension und Logis. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter B. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11126

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. An-zusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuer-gerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelhaidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelhaidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84.

Adelhaidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelhaidstraße 58, oberster Neubau, Bel-Etage, 6—8 Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9019

Adelhaidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Nocker, Selenenstraße 10. 7451

Adelhaidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Ablerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 7522

Ablerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Ablerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. Näh. Parterre oder im Hotel „Grüner Wald“. 7438

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf gleich zu verm. A bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. u. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. j. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prächtigste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Bierstädterstraße 29 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres gegenüber bei W. Seeger. 9467

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundliches, großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten, auf Wunsch mit voller Kost, billig zu vermieten. 6437

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 39 eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9125

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Delaspéestraße 3 per Mai oder später Bel-Etage, drei Zimmer und Zubehör, wegzugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise. Näh. das. 7051

Dohheimerstraße 17, Südb., Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, neu herger., gleich oder später zu verm. 10825

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche u. (Bel-Etage separater Glasabschluss) per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. Einzusehen zu jeder Zeit. 10854

Eckstraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai miethfrei. Näh. 1 Treppe. 8894

Ellenbogengasse 3 ein freundliches Logis zu verm. 8054

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Weingard, H. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 333

Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Friedrichstraße 41 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Leute per gleich oder später zu vermieten. Näheres im Leinen-Laden. 10484

Sainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamts-Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Selenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Selenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Selenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Selenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149

Selenenstraße 26, Stb., heizbare Mansarde zu verm. 8638

Sellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Sellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankensstraße 1. 3719

Sellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Sellmundstraße 52, II. möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 5295

Sellmundstraße 54 ist eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich oder später zu verm. Näh. bei S. Lehmann daselbst. 10770

Sellmundstraße 58 gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9063

Sermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Sermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Serrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Zum 1. Mai

Serrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Sahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Sahnstraße 1, Part., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 10768
Sahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Sahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Sahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Sahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Sahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Sahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Spelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblierte Zimmer mit Pension. 9586

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchenkabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche

mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erler, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 24 Frontspitzwohnung an ruhige Leute z. v. 10036

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. v. 10084

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 8699

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf 1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möblirt, an ein oder zwei Mädchen per 1. Mai zu vermieten. 7568

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblirte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, **2. Gartenhaus, Bel-Et.** bei Frau Dr. Philipps, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Ecke der Marktstraße und Messergasse 2, II, ein freundlich möblirtes Zimmer für 16 Mark monatlich zu vermieten. 10870

Mauergasse 8, 3 St. r., ist ein gut möblirtes Zimmer mit Kaffee u. Bedienung (p. Monat 18 Mk.) zu vermieten. 10843

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Nicolasstrasse 1 möblirte Wohnungen mit und ohne Küche. 9746

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Einzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möblirt zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9860

Parkstraße, herrschaftliche Villa **comfortabel möblirt**, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermieten. Einzusehen Mittags von 1—5 Uhr. 9648

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42, 2 Etiegen, ist eine kl., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu 420 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner. 9087

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Ballon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Ballon, Badezimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Ballons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Loistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Reizeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Ballon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem

Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Röderallee 32 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 8239

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu sehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm.

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:

8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche

und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug,

3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt-

und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung,

Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dieners-

chaftsräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa mit grossem Garten

ganz oder getheilt zum October zu vermieten. 8563

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern

und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame

zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern,

Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle

mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen

und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstossendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzu sehen täglich 2 vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 410

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speise-

kammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 4—5 Uhr. 6406

Tannusstraße 51 sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort abzugeben. Näheres Parterre. 9581

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug,

Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Waldmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Waldmühlstraße 43 (Villa mit sehr grossem Garten) sind

2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, 3 St. L., ein möbl. Zimmer zu verm. 8393

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und

Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“ 4154

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung

von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten.

Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden.

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock,

welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäft oder für

ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus

an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer

per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 18 freundl. möbl. Frontspitz-Zimmer z. b. 10944

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer etc. sofort oder später

zu verm. Einzu sehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine

Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli

zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer

zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer

Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4

bei Herrn Spenglermeister Ritzel. 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event.

eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem

Zubehör, 2 Balkons etc., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung

von 5 Zimmern mit Zu-

behör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung

im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons,

event. mit darüber befindl. abgeschloss. Wohnung v. 5 Räumen,

auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer

5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die

kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen

a 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit

Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden etc. Näh. Exped. 7537

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Villa zum Kleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1. Etage hoch bei Adolf Schupp und J. H. Daum. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem Neubau Blatterstraße sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Wegger Berberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigst zu vermieten. Näh. bei C. Gaertner, Schiersteinerweg. 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, in der Adolphstraße auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 10804

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Eine kleine Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. Näh. bei Alexi, Kerostraße 24. 11055

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adolphstraße 16. 3255

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigst zu vermieten. 1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition. 6878

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 228

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 1080

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 128

Möblierte Zimmer in allen Lagen der Stadt und zu allen Preisen werden gratis nachgewiesen durch die Annoncen-Exped. Weberg. 37 i. Lab. 879

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. Philippsbergstraße 23, 2. Etage. 805

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 8

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 889

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 1068

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 228

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 984

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 725

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit Bedienung und Kaffee für 25 Mk. monatlich zu vermieten Philippsbergstraße 6. 1052

Zwei schön möblierte Zimmer in einem Gartenhause zu vermieten Leberberg 8. 1107

Ein Caf-Salon mit Schlafzimmer unmöbliert sogleich zu vermieten Delaspéestraße 2, 1. Etage. 830

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 2145

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 936

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 987

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 2058

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. Et. 868

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 728

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 454

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2. Tr. r. 447

Ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 506

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 445

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 817

Ein elegant möbliertes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten Hellmundstraße 19. 851

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 41, 1. St. 942

Möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, III. 933

Ecke der Kirchgasse und Louisenstr. 36 schön möbl. Zimm. z. v. 966

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 1016

Möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 20, 1. Etage. 1006

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten bei C. Bez, Faulbrunnenstraße 6, 2. St. 849

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3. Tr. l. 961

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 729

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 690

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 539

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 633

Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. Mai billig zu vermieten Röderstraße 13, 1. St. 993

Ein großes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mark, ein kleines Zimmer für 50 Mark zu vermieten. R. bei Lehrer Klärner, Philippsbergstraße 11. 9857

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 15, II. 1055

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. St. r. 1081

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet, nahe dem Kochbrunnen, zu verm. Näh. Quersstraße 1, Laden. 1091

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 1082

- Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610
 Ein gut möblierter Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Heleneustraße 20, 2 St. 10361
 Ein ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten Heleneustraße 15, 1 St. 11090
 Ein schön möblierter Zimmer auf sofort zu vermieten Grabenstraße 12, 2. Etage. 10902
 Ein Mädchen kann ein möblierter Stübchen mit Kost erhalten Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680
 Ein leeres Zimmer ist an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Dramienstraße 18, Parterre. 9794
 Ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Mauergasse 10, Frontspitze. 11133
 Ein schönes Frontspitzzimmer ist billig an eine auch zwei Personen zu vermieten Adlerstraße 3. 10791
 Zwei schöne Mansarden sind sofort an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Exped. 9761
 Eine Mansarde mit Keller zu verm. Heleneustraße 9. 10545
 Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten Bleichstraße 8. 10296
 Eine möblierte Mansarde zu verm. Walramstraße 13. 11011
 im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Läden

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstraße 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Helmerding**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergegeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **M. Baum**, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelshaidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 16273

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Adelshaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Rerostraße 14. 10393

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seit her benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,
 Import von Havana-Cigarren.

9893

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Bureau Schillerplatz 4
 vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Rerostraße 34. 7554

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Weinfeller zu vermieten **Rheinstraße 15.** 10489

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehrgl. 10009

Junge Leute erh. Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, Hth. 10881

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Hirschgraben 21. 10590

Rerostraße 23, Part., finden Arbeiter Kost und Logis. 8412

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27 im Laden. 9663

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 11087

Ein **reinlicher Arbeiter** erhält **Kost und Logis**

Hellmundstraße 52, 3 St. 10099

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 10989

Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre) m. Garten. Näh. Lehrstraße dortselbst b. S. Stritter. 3033

Eltbille a. Rh. In einem am Rhein belegenen Hause

Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Küche

zu 300 Mk. jährl., 2. Stock, 5—6 Räume, 300 Mk. jährl.,

Bel-Etage mit Balkon, 9 Zimmer u. Zubehör zu 1000 Mk.

jährl. Daselbst auch möblierte Wohnungen. Rheinbäder in unmittelbarer Nähe. Näheres Expedition. 10353

Bensheim a. d. Bergstraße.

Ein Landhaus, enthaltend 12 Zimmer u., ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 10675

Familien-Pension „Merich“,

Roienstraße 12. 5512

Bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des Elsasses findet ein Schüler freundliche Aufnahme, sorgfältige Ueberwachung und Nachhilfe. Pensionspreis 1000 Mark.

Herbstverzekung Näh. Exped. 9066

In einer feinen Familie findet ein **Schüler** oder

Ausländer gute Pension. Näh. Moritzstraße 4, II. 8682

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension **Ecke**

der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmplatz 4. 9174

Zwei Knaben finden gute Pension bei einem Lehrer. R. Exp. 10624

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden

gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298



Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. v. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerik. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

Altenkirch-Eccardt,

Königl. Hoflieferant,

Hut-, Confections- & Schirmgeschäft,

Frankfurt a. M. 10758

Kaiserstrasse 27, nahe den Bahnhöfen.

Auswahlsendungen franco, Preise billigst.

Schul-Ranzen und -Taschen

für **Mk. 1.20!**

10765

Einen neuen, sehr **practischen Ranzen**, zugleich als **Tasche** verwendbar, **= ohne Concurrenz! =** **Ranzen und Taschen** in Leder, mit und ohne Fell in grosser Auswahl.

Dauerhafte Arbeit garantirt. — **Billigste Preise.**

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. (Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.)

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034**

Nur ein Kind.

Novelle von Billamaria.

(3. Forts.)

Es war die Nacht nach jenem stürmischen Morgen. Der Bollmond stuthete fast taghell durch Marietta's Zimmerchen und umspielte dort losend zwei junge Gestalten, denn Enrica war heimlich, unerwartet, in tiefer Nacht zurückgekehrt, hatte die Magd aus dem Schlafe gepocht und, auf leiser Sohle an dem Schlafzimmer der Grossmutter vorübergehend, war sie in Marietta's Stübchen geeilt; dort kniete sie nun, vom Mondesglanz umflossen, vor dem Bette der Schwester und küßte sie in ihrer stürmisch zärtlichen Weise.

„Was sagt nun mein Schwesterchen? — Da ist der Flüchtling — zahm, glücklich, trostlos — Alles in Einem Athem!“

Marietta sah ihr wortlos vor Entzücken in die strahlenden Augen.

„Nun geschwind, freue Dich, Kleine, damit mich mein Opfer nicht gereut, denn es gilt Dir ganz allein!“

„O Enrica“

„Ja — o Enrica! — Meinst Du mit diesem schwachen Tone die Schuld abzutragen, daß Du sie Alle da drüben in Verzweiflung gestürzt hast?“

„Wie denn, liebe Schwester, ich verstehe Dich nicht!“

„Nicht? — sei doch nicht so schwerfällig, Kind! — Als wir heute Abend im Park waren, stieg der Mond in vollem Glanze empor, und plötzlich mußte ich daran denken, wie wir Beide so oft in seinem Licht dort im Erker gesessen, wenn Du nicht schlafen konntest, und wie wir dann zusammen geplaudert fast bis an den hellen Morgen; und dann sah ich Dich plötzlich in Deinem goldenen Haar vor mir stehen — blaß und krank, während ich in Lust und Herrlichkeit schwelgte. — Da kam es trostlos, reumützig über meine Seele: »O bitte, laß mich schnell zu ihr,

Onkel!« rief ich, »sie ist so lange schon allein und einsam, während ich, leichtfertiges Ding . . . o bitte, laß mich fort!« Sie lachten mich aus, bis ich weinte und schwur, daß ich zu Fuß mich aufmachen würde, wenn nicht sogleich der Wagen käme, und endlich — der gute Vetter Max half mir bitten — gaben sie nach. Der Wagen kam. Max brachte mich selbst bis hierher, und ich mußte ihm in die Hand versprechen, zu den Universitätsferien wieder zu kommen — und da hast Du mich nun. Jetzt darfst Du aber nie mehr sagen, daß ich Dich nicht lieb hätte, Marietta!“

Marietta blieb stumm, wie immer, wenn ihr die junge Seele in leidenschaftlicher Empfindung schwoll, aber sie legte ihre Arme um den Hals der Knieenden und küßte sie mit zitternder Lippe.

„So — nun aber ist's der Rührung genug, Marietta! Ich bin zu erregt, um gleich schlafen zu können, drum komm dort in die Fensterlnische und erzähle, wie es Euch indeß ergangen, denn Großmama's Briefe waren dünn wie ihr Thee.“

Sie setzte sich in den altväterischen, breiten Lehnstuhl im mond hellen Fenstererker, und Marietta schlüpfte hastig in ihren weichen Schlafrock, schmiegte ihre kleine Gestalt dann dicht an die Seite Enrica's und legte ihren Arm um der Schwester Hals.

„Unser Gast ist also angelangt — was ist's denn für ein Gefell?“

„Gefell . . .?“ wiederholte Marietta befremdet.

„Du mußt meine Worte nicht auf die Goldwaage legen, Kleine, von den Vettern hab ich mir die studentischen Ausdrücke angewöhnt. Also: was ist es für ein Mann?“

„O, der klügste, beste, schönste, den ich je gesehen!“ sagte sie leise, „er sieht aus — wie — wie, nun wie Alexander der Große.“

„Nun, den habe ich freilich nicht gekannt,“ entgegnete Enrica lachend. „Ich will nur hoffen, daß er nicht auch den Becher so liebt wie die höchstselige Majestät von Macedonien; weltbezwingende Talente scheint er ja zu besitzen, denn er hat sogar unsere kleine, wortfarge Marietta bezaubert, was unsere lustigen Vettern nicht von sich rühmen können.“

„Er ist so gütig gegen mich,“ sagte die Kleine in halber Verlegenheit, „ich muß fast den ganzen Tag um ihn sein und er gibt mir Zeichenunterricht, während er mir dabei von seinen Reisen erzählt, und — o Enrica — er will mich mitnehmen nach Italien . . .“

„Wo die sauren Citronen wachsen!“ unterbrach Enrica spottend.

„Nein, wo das Vaterhaus unserer seligen Mutter steht und wo ihr Bild hängt,“ entgegnete Marietta in leiser Verstimmung. „Er hat mir versprochen, es zu copiren, und Dich, Enrica, will er auch mitnehmen!“

„So — ach wie gütig! — Wenn ich nun aber vorziehe, daheim zu bleiben? — Aber, Marietta, das sind ja Phantastereien; sorgen wir nicht um Etwas, das noch in weiter Ferne liegt, sondern höre nun, wie ich mich so göttlich amüsirt habe.“

Und nun plauderte sie mit dem ganzen sorglosen Uebermuth ihres Wesens von der Lust der letzten Wochen und von der Hoffnung auf die fröhlichen Ferien, und Marietta lächelte freundlich zu der Schwester berechneten Schilderungen, während ihre dunklen Augen dabei zu den eilenden Wolken aufblickten, die silber-schimmernd über die Mondscheibe hinglitten.

„Marietta, Marietta! — heiliger Gambrinus, sie schläft noch, während andere brave und tugendhafte Leute schon mit des Lebens Jammer ringen. — Wad auf, Marietta, ich muß Dir Etwas erzählen!“

„Was gibt's denn, Enrica,“ flüsterte die Kleine, schlaftrunken die Augen öffnend, „ich bin erst gegen Morgen eingeschlafen und träumte gerade so wunderschön . . .“

„Et, leg Dich nachher auf die andere Seite und träume weiter! Jetzt aber höre, was ich eben erlebt — es gilt Deinem Helden!“

Marietta richtete sich empor und öffnete weit die Augen.

„Ja, es thut mir leid um Dich, mein Kind, aber irgend etwas ist faul im Staate Dänemark, oder . . .“ eine bezeichnende Bewegung nach der Stirn vollendete den Satz.

„Was ist denn geschehen?“ fragte Marietta, während ihr Herz rebellisch zu klopfen begann.

(Fortf. folgt.)

Gesellschaft für Volksbildung.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Mittwoch den 5. Mai Nachmittags 2 Uhr beginnt ein **neuer Kursus** in der **Fortbildungsschule für Mädchen**. Der Unterricht ist für solche Mädchen bestimmt, welche aus der Schule entlassen sind und theilt denselben die Kenntnisse und Fertigkeiten mit, welche sie im bürgerlichen Leben, in der Haushaltung und im Geschäft brauchen. **Geschäftsaufsätze, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen, Buchführung und Wechsellehre** sind die Unterrichtsgegenstände. Von der Wichtigkeit einer ordentlichen Buchführung sind alle Geschäftsleute überzeugt; nun, hier wird Dies und Anderes, was man im Leben braucht, geboten. An alle **Eltern, Vormünder, Prinzipale und Prinzipalinnen** ergeht daher die dringende Aufforderung, die ihrer Obhut anvertrauten Mädchen in die Fortbildungsschule zu **schicken** und sie dadurch **erwerbsfähiger** zu machen.

Der Unterricht wird an zwei Tagen der Woche des Nachmittags von 5—7 Uhr im Sommer, von 4—6 Uhr im Winter in der Schule **Schulberg 12** erteilt. Das Schulgeld (3 Mark pro Halbjahr) wird im Bedürfnisfall ganz erlassen.

Anmeldungen nehmen schon jetzt die Herren **Hauptlehrer Hölper** (Schulberg 10) und **Lehrer Küster** (Kerstraße 46) entgegen.

10607

Der Vorstand.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommersemester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewebeschulgebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr**. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

103

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, 9216

Wiesbaden, Rheinstraße 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Institut Kunkler, Biebrich a. Rh.

(früher **Dr. Kunkler & Dr. Burkart**), 347

gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters **3. Mai**. Prospekte durch Pensionats-Inhaber **Dr. Krause**.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 **Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.**

Berschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Gartenmöbel sind zu verkaufen. Näheres bei
6913 **M. Forell**, Taunusstraße 7.

Frau Grünewald,

9777

26 Taunusstraße 26,

empfiehlt alle Arten **Kurz-Waaren, Blandruck, Futterstoffe, Cattun- und Satinreste**, sowie eine gute Qualität **Cachemirs** für Confirmandenkleider zu den billigsten Preisen.

Ich empfehle mein **reichhaltiges Lager** in **englischen Vorhängen**,

abgepaßt und im Stück, zu **billigsten Preisen**.

Sämmtliche Vorhänge sind mit **Schnur** eingefast! **Keine Parthiewaaren.**

DI. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizirte

Schaufenster-Gestelle

5354

in **Eisen (broneirt), Bronze und Nickel**,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für **Gas oder Petroleum**,

sowie **alle vorkommenden Metall-Arbeiten**

19 Jahnstrasse 19. Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu verkaufen **Mauergasse 15** bei **H. Markloff**. 11148

Cibils Frisch eingetroffen:
Fleischextract zu ermäßigtem Preise
bei J. Rapp, Goldgasse 2. 10916

Täglich frisches Kornbrot

per Laib 46 Pfg.

empfehl

11083

L. Hartmann, Hofbäcker,
34 Marktstraße 34.

Commissbrot 38 Pf. im Colonial- u. Delicateffen-
Geschäft von
8848 **H. Hack, Schwalbacherstraße 9.**

Rosenpaprika-Specialität!

10918

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Frankfurter Leberwurst, sowie Frankfurter
Kochwürstchen** empfiehlt
2966 **Moritz Mollner, Taunusstraße 39.**

Fromages de Brie & Neufchateler

frisch eingetroffen. **J. Rapp, Goldgasse 2. 10917**

1^a ächt Emmenthaler Käse,

vollsaftig und erbsengelocht, per Pfd. **1 Mark,** sowie
prima Limburger und Sechtheimer Handkäse stets
billigst im **Magazin** von **Fr. Helm, 30 Doh-**
heimerstraße 30, Thoreingang (Hinterhaus). 9685

Neue Matjes-Häringe!

10919

J. Rapp, Goldgasse 2.

Holländische Häringe per Stück 5 Pfg., 11093
Sauerkraut das Pfd. 6 Pfg.,
Kartoffeln per 10 Pfd. 20 Pfg.

bei

**F. Strasburger, Kirchgasse
No. 12.**

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.,

frische Maifische

per Pfd. 55 Pfg.,

Schellfische per Pfd.
30 Pfg.

10971

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Matjes-Häringe.

10933

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Wien b. Mittwooch 4. Nov. 1904

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmilch** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

10245

**Fritz Niederhauser,
Hof Adamsthal bei Wiesbaden.**

Erstkartoffeln, auch vorzüglich zum Essen („Schneeflocke“),
sind noch 2 Centner zu haben in **Krämer's Gartenhaus,**
verlängerte Wellenstraße. 0268

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoriakartoffeln**
empfiehlt **Aug. Momberger, Moritzstraße 7. 8022**

1^a Valencia-Orangen,

große, neue Frucht,
per Stück 7 Pfennig, per Duzend 75 Pfennig.

Wilh. Heinr. Birck,

11139

Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße.



Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nach-
richt, daß ich meine seit Jahren bestehende

Fischhandlung

von Marktstraße 12 in mein Haus

Mauergasse 3 & 5

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

Königlicher Hoflieferant.

9987

Einladung zum Abonnement
auf

Kunst-Eis aus Trinkwasser.

Hiermit beehren wir uns zum **Abonnement auf Kunst-**
Eis für die Saison 1886 ergebenst einzuladen.

Bei täglich freier Lieferung in's Haus beträgt der Abonne-
ments-Preis

für je 1/2 Tafel = 7 1/2 Pfund . . . 20 Pfg.,

" 1 " = 15 " 35
" größere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.
Anmeldungen zum Abonnement erbitten wir schriftlich durch
Postkarte.

Lismann Straus & Söhne,

10965

Eis-Fabrik, Emserstraße 38.

Eishandlung von W. Michel,

4 Marktstraße 4, Comptoir: Marktstraße 12.

Bestellungen auf Eislieferung werden angenommen
bei Herrn **Joh. Klein, Butter- und Eier-Handlung,**
Marktstraße 12, sowie bei Herrn **Kratzenberger, Cigarren-**
Handlung, Bahnhofstraße 8. 10806

Cassa-Schrank,

ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei

5342

D. Levitta, Goldgasse 15.

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Bleichstraße 20. 1490

Elf schöne eiserne Gartentische sind billig zu ver-
kaufen **8 Friedrichstraße 8. 244**

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist
billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7. 10247**

Gebrauchter **Porzellanofen** wegen Bauveränderung billig
zu verkaufen **Louisenstraße 4. 10885**

Eispänner-Pferdewagen m. vorchristm. Radreifen bill.
z. verk. b. Fr. Diefenbach, Lindgäßchen b. L. Schwalbach. 11170

Ein **Biehtarren** zu verkaufen **Bleichstraße 12. 9178**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

find folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepresstem Plüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.**Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag**, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consolischrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.**Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz**, bestehend in: 1 Puzschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.Außerdem noch verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etagères, 1 Bibliothekschränk, 1 nußb Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlafsopha's, Spiegel in allen Größen u. Auch sind **gebrauchte Gegenstände** auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.**Ferd. Müller, Möbelhandlung.**

244

316

(M. No. 8685.)

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis

von GRIMAULT & Co
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfanfälle, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halsentzündung, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
Niederlage in allen größeren Apotheken.Fabrik-
preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
preise.

bester Construction.

Grösstes Lager bei

Jahn-
strasse 19, **Abels-Meurer**, Jahn-
strasse 19, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

find billigst zu verkaufen: Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, Waschkommoden mit und ohne Marmor, div. Nachttische, franz polirte und lackirte Betten aller Art, einzelne Theile derselben, Spiegel, ovale und ed ge Tische, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffen, einzelne Sopha's in Damast- und Fantasiestoffen, Wirthsstühle, Barock- und Speisestühle, Deckbetten, Matratzen, Bettfedern u. s. w.

310 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Wegen Wohnungs-Veränderung per 1. Mai werden heute und morgen nachfolgende Möbel sehr preiswürdig verkauft, als: 1 Verticow, 1 großer Pfeilerspiegel, 1 Kanape mit 6 Sesseln, 1 Sophatisch (sämmlich in schwarzem massivem Holz), ferner 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 hochfeine Betten (sämmlich in massivem Nußbaumholz). — Mehrjährige Garantie. Näh. in der Exped. d. Bl. 11086

Ein Herrnschreibtisch zu 130 M., 1 Schreibsecretär zu 160 M. zu haben Taunusstraße 16. 10552

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verk. Kömerberg 32. 3814

Silberne Medaille

207

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimbom,

Chem. Fabrik in Emmerich a/Rh. u. s'Heerenberg (Holland).

Phönix-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u. s. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim vorrätig in den bekannten Depôts u. in allen Buchhandlungen.

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt bestes Mittel zum Vertilgen der Schwaben, Wanzen u., empfiehlt

7807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Strohhut-Lacke

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

Wilh. Heinr. Birek,

11138

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen **Deifarben** in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 M. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755**Hammelwolle** (Rückwolle) in Gebinden von 2 bis 4 Pfund per Pfund 1 M. 20 Pf. 11097

zu haben Neugasse 11.

Zu verkaufen

1 großer, pratt. 2thür **Weißzeug-**schrank, ditto **Kleiderschrank**, 4 Gartentische, Hackloß, Betten, Segrasmatratzen, feine, nußb. Rohrsthühle, Kaffee-Service u. Rheinstraße 17, 1. Etage. 10983

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie **sämmtlicher Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in **Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen**, allen Sorten **Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen** etc. zu billigen, festen Preisen.

Costüme werden rasch nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

9081

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12**,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Kilian**, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part . . . „ „ „ 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**

stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie **1884r und 1885r** prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“.

Neues Billard. 138

Fortwährend frische

Ribitz-Eier

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47.

Marktplatz 3.

10649

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portieren etc., in reichster Auswahl bei

11032

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Geschäfts-Empfehlung.

Sämmtliche **Tüncher- und Lackirer-Arbeiten** werden von mir auf's Prompteste in solider Art reell und billigt gefertigt. Meine Wohnung befindet sich jetzt Hellmündstrasse 35, Hinterhaus.

10022

Peter Rauch,
Tüncher und Lackirer.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrication, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von . . .	Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug	„ 45,	Vücherschränke . . .	„ 56,
polirte Kommoden . .	„ 34,	Consolschränken . .	„ 30,
2th. pol. Kleiderschränke	„ 52,	deutsche Bettstellen	
Brandkisten	„ 50,	(nußb.)	„ 34,
Küchenschränke	„ 33,	Nachttische (lackirt) .	„ 10,
complete Betten . . .	„ 80,	französische Bettstellen	
nußb. Nachttische mit		(tannen)	„ 22
Marmorplatten	„ 20,	u. f. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostrasse 39,

in der Nähe der Röberstrasse,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostrasse 34.

Stets auf Lager! **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Roßhaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatrassen, Deckbetten, Kissen u. s. w.** gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Anarbeiten von **Möbel, Betten** und im **Tapeziren** bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezirer. 6408

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwabacherstr. 33, 25. 8640

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto.** 2011

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute

34 Wilhelmstrasse 34

eine Filiale in meinen Spezialitäten

**Portemonnaies,
Photographie-Albums,
Necessaires,
Hosenträgern,
Cravatten,
Toilette-Seifen**

eröffnet habe.

Daß mir in **Mainz, Mannheim und Darmstadt** in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
hoffe auch an hiesigem Orte zu erhalten und empfehle mich bestens bei eintretendem Bedarf.

10345

P. Sieberling,

Wilhelmstraße Wiesbaden, Wilhelmstraße
No. 34. No. 34.

Filiale:

**Mannheim,
Kaufhaus.**

Fabrik- und Engros-Lager:

**Mainz,
Ludwigsstraße.**

Filiale:

**Darmstadt,
Ludwigsstraße.**

Schuhwaaren= Geschäfts-Eröffnung 10 Bahnhofstraße 10

von

August Ullmann.

10908

**Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrich-
straße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt im sich
Weißzeugnähen aller Art unter mäßigen Preisen. 11057**

Ein großer, 3thüriger **Kleiderschrank** mit Aufsatz und
Schubladen, für ein Confectionsgeschäft passend, für 40 Mk. zu
verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage. 10356

Für eine leistungsfähige

Kornbrennerei u. Liqueurfabrikwird ein thätiger Vertreter gesucht. Offerten unter C. 200 an **Rudolf Mosse, Hanau.** (Ag 2924) 327**Ein Agent für leicht verkäufliche Pak-artikel gesucht. Offerten unter A. A. in der Expedition erbeten.** 11027Gesucht wird Jemand, der eine **Wasserleitung** anzulegen versteht. Näh. auf Hof Geisberg. 11022**Ein Schreiner** empfiehlt sich im Auspolieren der Möbel in und außer dem Hause; auch geht derselbe als Hauschreiner. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 11132**Zweithürige lackirte Kleiderschränke** zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5832**Immobilien, Capitalien etc.****C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7.****Immobilien-Hypotheken-Bureaux.** 251**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.**Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich**Louis Heerlein, Grabenstraße 28.** 32**Zwei herrschaftliche, rentable Villen** mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347**Zwei Landhäuser** in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455**Villa,** am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525**Edhaus** Adelhaidstraße, worin seit 16 Jahren ein Colonialwaarengeschäft betrieben wird, zu verkaufen. Offerten sub **K. 10** in der Expedition erbeten 11026**Delstein-Haus,** schöne Lage, 4 stöckig, abreisehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 10099**Das Haus Welltrichstraße 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidstraße 48, Part. 30**Eine Villa,** 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907**Villa,**

prima Lage, hochfein, wegzugshalber billig zu verkaufen.

E. Weltz, Michelsberg 28. 9588**Herrschaftliche Villa, Parkstraße,** hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder, Reugasse 22.** 8880**Villa Nerothal 10** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Waltramstraße 20, Parterre. 15888**Das Haus Nicolassstraße 10** ist wegzug halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072**Villa Grubweg 5** zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dogheimerstraße 17. 6791**Die Villa „Brasil“,**

gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365**Niederwalluf** prachtl., zweifl., neues Haus mit 45 Rth. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762**Baden-Baden.****Eine Villa,** enthaltend 11 Zimmer mit großem Garten, in prachtvoller Lage, ist entweder getheilt oder ganz für's Jahr zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 10676**Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth.,** in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang, Rheinstraße 95.** 7534**Adelhaidstraße** zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950**Bauplätze** (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10. 9637**Ein Grundstück** an der Diebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401**Flaschenbier-Geschäft** ist zu verkaufen. Offerten unter **A. Z.** besorgt die Expedition d. Bl. 10968Auf eine gute Nachhypothek werden **12,000 M.** zu 5% Zinsen baldigst gesucht. Off. unter „**Kapital**“ an die Exp. 251**80,000 M.** auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Taxe 114,000 M. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500**25,000 Mark** à 5% auf zweite Hypothek, ca. 31,000 Mark innerhalb der Taxe, sofort gesucht durch**Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II.** 10278**20,000 M.** zu 4 1/2% auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben 6859**Hypotheken-Capital** 281zum niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision bis 3/4 der Taxe. Die **Aulage** von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht **kostenfrei.** **Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.****140,000 M.** zu 4 1/4% hypothekarisch auszuleihen. Offerten unter **K. M. 40** an die Expedition dieses Blattes. 10659**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne,** von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai. Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010**Ein junges Mädchen** aus guter Familie wünscht in irgend einem Geschäft passende Stelle. Gefällige Offerten unter **M. S. 103** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11029Eine feine, durchaus perfecte, **tüchtige Schneiderin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 11104**Ein Mädchen,** im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. R. Dogheimerstraße 13. 10005Für kl., ruhigen Haush. z. **Pflege u. Gesellschaft** auf Reisen sucht ein geb., solides **Fr. gef. M.** (Norddeutsche) Stelle. F. Ref. Gef. Offerten unter **A. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11074

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Bierstadterstraße 10. 11136
 Ein gewandtes, anständiges, junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **feineres Hausmädchen** oder zu Kindern. Näh. Langgasse 17, 2 Stiegen (Eingang Thorbogen). 11078
 Ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. Rheinstraße 66, 2 Treppen.
 Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429
 Ein j. Mann, der 8 Jahre beim Militär als Unteroffizier gedient hat, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle entweder als Verwalter, Aufseher, Diener, Portier oder als Hausbursche. Näh. Exped. 10813
 Ein gewandter Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Adolphsallee 19. 11023

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Modistin,

welche selbstständig zu arbeiten versteht, findet sofort Stelle in dem Modewaaren-Geschäft von

J. Hirsch Söhne,

Webergasse 3. 10943

Ein junges **Mädchen** findet wöchentlich einige Tage Arbeit. Näheres Expedition. 11118

Für die **Armen-Augenheilstiftung** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter **W. Bausch**. 298

Eine reinl. Monatsfrau gesucht Mauergergasse 10, Part. 10774
 Ein **tüchtiges Spül mädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236
 Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine **tüchtige, perfecte**

Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Mainzerstraße 8. 10354

Eine **Köchin** zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 10611

Ein **tüchtiges, israelitisches Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, auf 1. Mai gesucht Kapellenstraße 2, I. 10727

Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 10196

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, 2. Etage. 10358

Ein **braves Dienstmädchen**, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gegen guten Lohn nach Schierstein gesucht. Näh. Exped. 10776

Ein **ordentliches Mädchen** für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 4. 10886

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen Adelsheidstraße 24, 1. St. h. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr. 10823

Ein **Dienstmädchen** für leichte Arbeit gesucht Röderstraße 29, Parterre. 10855

Ein **braves Mädchen**, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 1e, I. 10628

Ein **braves, fleißiges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Mai gesucht H. Burgstraße 10 im Laden links. 10925

Ein **Zweitmädchen** mit guten Zeugnissen zum 1. Mai gesucht. Zu melden Mittags von 12—2 Uhr Mainzerstraße 46. 10986

Gesucht ein junges Mädchen für den Tag über zu einem Kinde Bleichstraße 25, 1. Etage. 10859

Mädchen, ein junges, williges, gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 11031

Ein **reines Mädchen** auf gleich gesucht Bierstadterstraße 21. 11050

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht 7 Adolphstraße 7. 11102

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. 10401
 Ein **reines, kräftiges Mädchen** auf sofort gesucht Nähgasse 7 im Laden. 11103
 Ein **tüchtiger Arbeiter (Schlosser und Dreher)** und ein **Lehrling** gesucht bei Wilh. Kern, Mechaniker, 8 Friedrichstraße 8. 10868

Tüchtiger Möbelschreiner gef. Moritzstr. 48. 10820

Ein **tüchtiger Glasergehilfe** gesucht Helenenstraße 12. 11062

Ein **Tapezirergehilfe** wird gesucht bei J. Balling, Moritzstraße 26. 10326

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht Saalgasse 4. 11124

Ein **tüchtiger Schneidergeselle** gesucht Helenenstraße 24, Hinterhaus. 11127

Ein **junger Gärtnergehilfe** gesucht. Näh. Exped. 10874

Gärtner für Garten- und Hausarbeit gesucht. Näheres Marktstrasse 24. 10653

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen **jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.**
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. **Feller & Gecks, 141**

Buch- und Kunsthandlung.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **junger Mann** wird als **Lehrling** gesucht. **Jos. Dillmann, 4401**

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung.

Ein **braver Junge** kann sofort in die Lehre treten bei **Jean Rouf, Herrnschneider, Goldgasse 10. 11140**

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen Schwalbacherstraße 6. 11007

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Mehrgasse 4. 702

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht auf dem Bureau der **Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach.** Eintritt sofort. 11123

Gesucht ein **Kammacherlehrling** (erhält gleich Lohn) Louisenplatz 2. 10900

Lehrling kann eintreten bei **Jul. Fleinert, Dekorationsmaler, Steingasse 16. 11016**

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht bei **Adolph Schmidt, Kirchgasse 9. 10913**

Ein **braver Junge** kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **Wilh. Klein, kleine Webergasse 10. 11008**

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 10561**

Ein **wohlerzogener Junge** kann in die Lehre treten bei **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22. 10794**

Lackirer-Lehrling gesucht bei **H. Mayer, Maler und Lackirer, Kerostraße 34. 10907**

Ein **ordentlicher Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499**

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 9. 9666

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein **gewandter, zuverlässiger Junge** (nur mit guten Zeugnissen) auf sofort gesucht.

Hotel-Pension „Quisisana“. 11075

Bapfbursche gesucht im „Central-Hotel“. 11098

Ein **Regeljunge** sofort gesucht Stiftstraße 16. 11044

Gesucht ein **Schweizer** auf Hof Georgenthal bei Wehen. 11022

Ein **Adlerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. Näheres daselbst oder auf Hof Geisberg. 10611

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2. 10920**

Häfnergasse 10



Großer Stuttgarter und Wiener Schuhwaaren- Ausverkauf.

500 Paar Herren-Stiefeletten,
prima Handarbeit, von Mt. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in
Stoff, Kid, Seehund- und Wachs-
leder, von Mt. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und
Kinder, billigt, für Damen in schöner
Ausführung schon von Mt. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten Kinder-
stiefelchen, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso größte Auswahl Confirmanden-
stiefel für Knaben u. Mädchen billigt.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar
schon von 1 Mt. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene Reparatur-Werkstätte.

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart. 144

Verkaufsladen: Häfnergasse 10, nahe der Webergasse.

Eine noch guterhaltene Marquise, 1,5 Meter lang und
1,90 hoch, zu kaufen gesucht. Näh. Friedrichstraße 28. 11041

Kunst und Lectüre.*

Mosaik aus dem Vorhofe der Lebensweisheit, gesammelt von J. v. Dirckf.

Bücher sind es, die uns mit dem Leben versöhnen, indem sie die
Dürftigkeit des Daseins, auf den wir gekannt sind, durch die Producte
aus fremden Ländern ergänzen und uns für den schmerzlichen Mangel an
Lebensmitteln, um die Kosten für eine Reise durch und um die Welt zu
bestreiten, hinreichend entschädigen. Bücher, die wir mit Vorliebe und die
wir stets wieder lesen, üben einen größeren Einfluß auf uns aus, als der
Umgang. Solche Bücher aber, die uns nicht zum wiederholten Lesen an-
spornen, sind überhaupt nicht werth, gelesen zu werden. Ein gutes Buch
ist ein Freund, der zu jeder Zeit willkommen ist; ein treuer Gefährte in
Freud' und Leid, ein steter Gesellschafter in tiefster Einsamkeit. Die Ge-
danken der edelsten und weisesten Menschen sind in ihnen aufgespeichert;
sie bannen in uns das Vorurtheil, bestärken uns im Guten, weinen und
lachen mit uns, je nachdem unsere Stimmung ist. Ja, gute Gedanken aus
Büchern schmeicheln sich eher in's Herz, als gute Worte von Menschen, und
wären es die Worte unserer besten Freunde. Weil wir ein Buch zu jeder
Stunde zur Hand haben, so ist es uns mehr, und auch allmählich theurer
als der Freund, so sehr wir ihn auch lieben. Man muß nur immer das
Vortreffliche lesen, das, was den Character bildet, das Herz zum Guten
stimmt und im Leiden tröstet. In edlen, geistvollen Schriften findet man
immer neue Anregung, neuen Unterricht, neue Schönheiten, neue Erweckung
und Belebung des Gemüthes. So oft auch unsere Stimmung eine andere
ist, nehmen wir doch stets Belehrung und Anleitung aus ihnen mit.

Der Mensch besitzt gewöhnlich die enge Welt seines Gedankenkreises;
ein gutes Buch erweitert denselben, es bereichert seine Kenntnisse, vermittelt
ihm neue Ideen und befruchtet seine Phantasie, und so wird das gute Buch
ein Schatzkästlein seines Lebens. Durch die Begeisterung für ein und
dasselbe Buch haben sich schon wildfremde Menschen als Freunde die
Herzen zugewandt und mit Recht kann man sagen: „Sage mir, was Du
liest, so will ich Dir sagen, wer Du bist.“ — Die guten und weisen
Menschen sind auch sterblich, während ihre Bücher ewig leben; ihre herr-
lichen Gedanken mehr und mehr eine Stimme, eine Sprache gewinnen,
andere Seelen in ihren Bannkreis zu ziehen. Selbst der Greis erfreut
sich in der Erinnerung noch an den Märchen, die ihn in seiner Kindheit
entzückten.

* Nachdruck verboten.

Bücher sind Brillen, durch die wir die Welt sehen, es sind auch
Capellen, die der Mensch in den wildromantischen Gegenden des Lebens
auf den höchsten und schönsten Standpunkten errichtet und auf seinen
Wanderungen, nicht blos der Aussicht wegen, sondern hauptsächlich des
halbes befehlt, um sich in ihnen von den Zerstreuungen des Lebens zu
sammeln und seine Gedanken auf ein anderes Sein, als das rein sinnliche
zu richten. Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern, sie
wirken unsichtbar auf uns ein. Ohne gute Bücher wären wir sicher noch
Barbaren. Die hl. Schrift ist ein Buch, dessen Worte im Ohr mit einer
Musik tönen, die nie vergessen werden kann, wie Kirchenglocken, von denen
der Befehrte kaum weiß, wie er sie entbehren soll.

Aus Büchern werden Bücher geschrieben; Dichter werden häufig an-
geregt zum Dichten durch das Lesen dichterischer Werke. Die Weltgeschichte
ist eine Summe von Biographien, aus denen Schriftsteller stets neuen
Stoff, neue Anregung schöpfen. Die Thaten und Leiden erhabener
Menschen lesen und wieder lesen, ohne zur Nachahmung entflammt zu
werden, ist unmöglich. Das Lesen bezaubert den Geist und läßt ihn nicht
los, bis er sich die Ideen seines Lieblingsdichters zu eigen gemacht hat.
Darum soll man sich nur zu Werken wenden, die das Herz erheben; zu
Beschreibungen jener großen Schicksale, deren Spielball ein großer Mensch
war; Schilderungen der Laster, oder verächtlicher Gesinnungen, um sie
auf den Thron zu heben, verpesten das Gemüth und vergiften die Seele.

„Es ergeht aber den Büchern,“ sagt Feuerbach, „wie manchen
Jungfrauen. Die besten, würdigsten bleiben oft am längsten sitzen. Aber
endlich kommt doch Einer, der sie erkennt und aus dem Dunkel der Ver-
borgtheit an's Licht eines schönen Wirkungskreises hervorzieht.“ Es geht
uns mit den Büchern wie mit den Menschen. Mit vielen verkehren wir
oberflächlich, und wenige wählen wir zu Freunden. Aber selbst Freunde
werden uns untreu, sie verlassen uns auch wohl, während Bücher unver-
änderlich unsere treuesten Lebensgefährten bleiben; sie wissen Rath, wenn
wir ihn bedürfen, und drängen ihn nicht auf, wenn wir ihn nicht suchen.
Biographien guter Menschen, selbst in Romanen dargestellt, zeigen uns,
was sich aus dem Leben Alles machen läßt.

Der Einfluß von Romanen und Theaterstücken ist unberechenbar. Die
Jugend greift gewöhnlich zu den Romanen, weil sie es kaum erwarten
kann, ihre Rolle auf der Weltbühne mitzuspielen und sich nun durch ihre
Phantasie entschädigen will. Hier lernen sie an den erdichteten Figuren
die Empfindungen der Menschen, den Wechsel des Geschicks und Leiden
und Freuden kennen, die ihrer selbst noch warten. Und daher ist die
Wirkung einer Lectüre, welche ein falsches Abbild von dem wirklichen
Leben gibt, so verderblich für die Jugend, wie ein berauschesendes Getränk,
welches die Vorstellung und das Urtheil verwirrt. Bücher vertreten bei
der Jugend theilweise den Unterricht. Darum gebt Acht, daß sie weise
und edle Lehrmeister erhalten.

Homer singt noch, Göthe, Schiller, Milton, Dante reden noch
wie zur Zeit, da sie lebten. Wir können ihre Gesellschaft genießen
und haben Zutritt zu ihnen, ohne daß wir fürchten müssen, abgewiesen zu
werden. Aber nur allmählich können wir zu jener Reise gelangen, Alles
mit Urtheil zu lesen, weil wir durch das viele Lesen bereits des Denkens
entwöhnt und zu sehr verwirrt sind. Die Lesezeit ist zur Lebenszeit
geworden und der Geschmack an gediegener Lectüre durch weiche Kost
und häufig schlechtes Romanfutter verdorben.

Die wahre Ausbildung des Geistes, die Erweiterung gebiegenen
Wissens wird vernachlässigt und nur der Schaum von der Oberfläche ge-
schlürft; ein kräftiger Zug aus dem Lebensbecher classischer Weisheit wird
verschmäht. Jene echten Leser der früheren Zeit, die mit ihrer Lectüre
und über dieselbe richteten, gibt es nicht mehr.

Nicht um sich zu bilden, liest man, sondern um sich zu unterhalten,
denn mit krankhaftem Heißhunger verschlingen sie das Neueste; je mehr es
an Ueberspanntheiten bietet, je leidenschaftlicher vertiefen sie sich darin.
Es ist ein geschäftiger Müßiggang, bei dem der Kopf des Lesers leerer
wird und das Herz hungriger, während er im Geiste nach wie vor ein
armeliger Tropf bleibt. Darum findet man so viele Verschrobenheit, aber
keine Originalität mehr unter der gebildeten Classe. Die Presse ist eine
Großmacht, ihre Truppen verwandeln sich in Engel oder Teufel; Tempel
zerfallen in Trümmer, Gemälde vermodern, aber aus Büchern schöpfen
die Intelligenzen, um neue Erzeugnisse der Unsterblichkeit fortzupflanzen.
Bücher sind Schatzkammern, die Jedem offen stehen. Sie sind wie eine
lachende Wiege, wo sich große und kleine Geister tummeln; das fröhliche
Kind sucht sich Blumen hier, der Arzt heilende Kräuter, der Landmann
Gras und Heu für seine Scheuer. Laß Dich nur von Deiner Lectüre
nicht ganz und gar beherrschen, denn Bücherweisheit ist doch nur ge-
frorenes Denken, das erst durch Reibung im Umgang flüssig gemacht
wird.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Die Paragraphen 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches bedrohen Denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt **vorsätzlich** oder **fahrlässiger Weise** Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnißstrafe bis zu drei Jahren bezw. mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark.

Indem ich hiermit darauf aufmerksam mache, daß auch der **hiesige Ferner-Telegraph** als eine zu „öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt“ anzusehen ist, weise ich gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt u. A. dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß sogen. Erdverbindungen herbeigeführt werden. Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die **Leitungsdrähte mit Tüchern, Vorhängen, Fahnen, Bangerüsttheilen u. dgl. in Berührung gebracht werden.**

Es liegt daher alle Ursache vor, bei der Errichtung von Bangerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

Gleichzeitig ersuche ich im Interesse der Feuersicherheit unserer Stadt, etwa wahrgenommene Beschädigungen der vorgezeichneten Art sofort dem städtischen Brand-Director anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch denselben veranlaßt werden kann. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Bürgerschaft-Mitglieder werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 30. April d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den **Saal der Gewerbeschule** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission über die Aufnahme einer Anleihe von 3,000,000 Mk.; 2) Bericht derselben Commission über die Enteignung der Wasserbetriebskraft zweier Mühlen; 3) Bericht der Fluchtlinien-Commission über verschiedene Fluchtlinienpläne; 4) Genehmigung eines Baugesuchs nach §§. 3 und 10 des Straßenbaugesetzes; 5) Genehmigung freihändiger Verpachtungen; 6) Versteigerung des Gärtnereigrundstücks an der Sonnenbergerstraße; 7) Genehmigung zur Projektführung; 8) Eröffnung der Hellmündstraße bis zur Emserstraße; 9) Wahl eines Armenpflegers für das 1. Quartier des IV. Bezirks. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Wiesbaden, 27. April 1886.

Einladung.

Wahl zum Communal-Landtag für den Stadtkreis Wiesbaden betr.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau hat durch Erlass vom 1. d. Mts. die Vornahme der Wahl der Communal-Landtags-Abgeordneten angeordnet. Die Wahl erfolgt nach den Vorschriften in den §§. 12—21 der Provinzial-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 8. Juni 1885 und dem zugehörigen Wahl-Reglement. Für den Stadtkreis Wiesbaden sind, und zwar durch die Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerschafts, gemeinsam drei Abgeordnete zum Communal-Landtag zu wählen.

Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf **Samstag den 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr** in den **Saal der Gewerbeschule, Welltriftstraße 34**, anberaumt und lade ich dazu die Herren Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerschafts ergebenst ein. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Wiesbaden, den 27. April 1886.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Mai c. Vormittags 10 Uhr werden auf dem städtischen Rehrichlagerplätze an der Dohheimerstraße 4 Haufen Straßen-Rehrich von je 22 Karren, 3000 Kilogr. braune Glascherben, 1250 Kilogr. weiße Glascherben, 500 Kilogr. Lumpen, 500 Kilogr. Papier, 500 Kilogr. altes Eisen und

250 Kilogr. Knochen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1886. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Die **Schreiner-Arbeiten** bezw. Lieferungen für Herstellung von Schränken mit allem Zubehör zur Trennung des Zeichensaals im 2. Obergeschoß der Gewerbeschule sollen vergeben werden.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Samstag den 8. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, wofolbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichen Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 29. April c. ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 27 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungs-Anschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister. Israel.

Wiesbaden, 27. April 1886.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20 Stück runden gußeisernen Rahmen mit Deckeln für **Schieberhächte** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden.

Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **3. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt spätestens 14 Tage nach dem Verdingungstermin. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, 20. April 1886.

Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **25 Candelabern** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden.

Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **3. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt spätestens 14 Tage nach dem Verdingungstermin. Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, 20. April 1886.

Winter.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Abreissanten durch die Post etwa direct eingehändigt worden sind, müssen dem Acciseamt sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accisebetrug begangen wird. Auf diese Bestimmung der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht. Zugleich wird bemerkt, daß nach der Acciseordnung Truthühner und Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen sie in lebendem oder todttem Zustande eingeführt werden; ebenso muß Fleisch von Truthühnern und Gänsen beim Eingang sofort declarirt und veraccist werden. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 28. April 1886.

Behrung.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 30. April Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle **5 confiscirte junge, lebende Gänse** öffentlich versteigert. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 30. April 1886.

Behrung.

Elementar-Schulen.

Etwa noch rückständige Anmeldungen zur Aufnahme schulpflichtiger Kinder werden **Samstag den 1. Mai c. Vormittags von 8—12 Uhr** von den Unterzeichneten entgegen genommen. Die Hauptlehrer:

Wickel für die Schule a. d. Bleichstraße.
Türk " " " a. d. Gastellstraße.
Hölper " " " a. d. Schulberg.

Damen

finden freundl. Aufnahme
bei **Sebanne A. Heiter**,
Mainz, Golzstraße 7. 6259

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von **Harzheim**, Metzgergasse 20. 5311

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 106

Unterricht.

Billigen Unterricht im Deutschen, Lateinischen, Griechischen,
Französischen wie in den gewöhnl. Disciplinen erteilt 10016
H. Denhardt, Oberl. u. Vfr. a. D., Michelsberg 3.

Ein Schüler findet in seiner Familie gediegene
Nachhilfe und gute Pension. Näh. Exped. 9754

Ein Realgymnasiast (aus den oberen Classen) wünscht
gegen ganzen oder theilweis. Erlaß des Kostgeldes Schülern
Nachhilfe zu erteilen. Beste Zeugnisse. Näh. Exped. 11335

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine Engländerin erteilt Unterricht im Eng-
lischen. Näh. Exped. 9450

**Tuition, at 10 Neuberg, for English Army
candidates**, by **Mr. J. Abbott**, B. A. Cambridge, in
Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are
taught by **Miss and Mr. Abbott**. Up to May 1. Address
8 Mainzerstrasse. 10364

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Une institutrice française diplômée, parlant
l'anglais et l'allemand, désire donner des leçons de français,
grammaire et conversation. Elle enseigne à fond la musique.
S'adresser à l'expédition sous les initiales **D. V. I.** 9865

**A young English lady wishes to give lessons,
or act as Companion, in exchange for Board.**
Address **J. B. 6 Expedition**. 11272

Musik. A German lady has a few hours disengaged
for teaching German and Music. (Leipzig Con-
servatoire.) Address **Fräulein Z.** Expedition of Wies-
badener Tagblatt. 10856

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exped. erb. 64

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin mit guten
Zeugnissen sucht Stellung hier oder auswärts,
gleichviel welcher Branche. Näh. **Moritzstraße 48**. 11276

Ein Mädchen, welches perfect französisch spricht, sucht als
Verkäuferin in irgend einem Geschäft passende Stelle. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter **R. F. 104**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 11237

Verkäuferin,

durchaus tüchtig und selbstständig, von guter Figur und an-
genehmem Aeußern, nebst prima Referenzen, sucht Stellung.
Offerten unter **B. R. 13** an die Exped. erbeten. 11319

Ein junges Mädchen, welches 2 1/2 Jahre hier in einem feinen
Confectionsgeschäft thätig war, wünscht sich in einem Putz-
geschäft weiter auszubilden. Näh. Exped. 11243

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in und außer dem Hause. N. Rheinstraße 53, Stb. 11280

Eine Wittve sucht eine leichte Monatsstelle für Morgens
in der Nähe der Moritzstraße. N. Moritzstraße 6, Part. r. 11172

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Helene-
straße 19, Hinterhaus, Parterre. 11190

Eine reinl. Frau, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft
war, sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 32, 3 St. I. 11192

1 reinl. Mädchen f. Monatsstelle. N. Saalgasse 18, Dchl. 11232
Ein starkes, kräftiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres
Metzgergasse 14, Hinterhaus. 11235

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle zum Reinigen von
Laden oder Comptoir. Näh. Adlerstraße 31, Stb., 1 St. 11303

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin.
Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Offerten unter **L. M. 25**
an die Exped. 11188

Ein in aller Arbeit bewandertes Mädchen, welches schon in
feinen Häusern gedient hat, sucht Stelle für gleich oder zum
15. Mai. Näheres Adolphsallee 37, 1 St. hoch. 11189

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann,
wünscht Stelle, entweder zu größeren Kindern oder als feineres
Zimmermädchen. Näheres Expedition. 11175

Stelle sucht ein evang. Mädchen mit langj., guten
Zeugn., das gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen
allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10562

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle
auf gleich oder später. Näheres Helenestraße 26
im Hinterhaus. 11211

Ein alleinstehendes, gebildetes Mädchen aus guter Familie,
im Hauswesen erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11212

Ein musikalisch gebildetes Fräulein sucht Stelle
zu größeren Kindern. Offerten unter **C. D.** post-
lagernd Bonn erbeten. 11148

Ein junges, 16jähr. Mädchen sucht sofort leichte
Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 11304

Eine Schenkamme, zweitüchtig, sucht sofort Stelle. Näh.
Frankenstraße 8, 1 Etage. 11322

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres
Helenestraße 8, Hinterhaus 3 Treppen hoch. 11325
Ein ehrliches, fleißiges, junges Mädchen (von auswärts), im
Haushalt, sowie in der Küche angeführt und gut empfohlen,
sucht leichte Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als
auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 11197

Ein junges Mädchen, welches zu allen Hausarbeiten willig
ist und Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich oder später eine
passende Stelle. Näh. Louisestraße 21, Seitenbau. 11195

Ein gewandtes Mädchen aus anständiger Fa-
milie sucht in einer hiesigen Restaurationsküche oder einem
Privathotel das Kochen zu erlernen. N. Exp. 11270

Ein anständiges Mädchen mit 3jährigem Zeugnis, hier
fremd, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 11255

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt Stelle. Näheres
Frankfurterstraße 6. 11226

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres
Adlerstraße 31, Hinterhaus, Parterre. 11222

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht,
sucht Stelle. Näh. Emserstraße 25, Stb. 11250

Als Mädchen allein sucht ein anständiges Mädchen, welches
bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Stelle. Näh.
Mauergasse 19 im Buttergeschäft. 11247

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen kann und alle
Handarbeiten versteht, französisch spricht und gute Zeugnisse be-
sitzt, wünscht Stelle als Kammerjungfer oder feineres Zimmer-
mädchen. Eintritt sofort. Offerten unter **M. 12** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 11236

Kammerjungfer, gut empfohlen, im Schneidern,
Buzmachen u. perfect, sucht
Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11289

Ein junges, kräftiges Mädchen
von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
allein. Näh. Langgasse 4, 2. Stod. 11264

Eine feinebürgerliche Köchin sucht sofort Stelle oder Aushülfe-
stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 11306

Empfehle 1 Ladnerin für Kurz- und Weißwaarenbranche
mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 11315

Ein Mädchen v. Lande f. Stelle. N. Hellmündstr. 33, P. 11309

Ein Mädchen, welches g. kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder zum Fremdenbedienen. Näh. im „Paulinenstift“. 11291

Ein anständiges Mädchen, welches perfect nähen kann und Zimmerarbeit verrichtet, sucht Stellung d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11294

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Geschäft nach auswärts wird eine junge Dame gesucht, welche der englischen und französischen Sprache mächtig ist. Offerten unter A. A. an die Exped. erbeten. 11231

Einige durchaus tüchtige 11259

Tailen- und Rock-Arbeiterinnen

gesucht. K. Menke Wwe., Louisenplatz 7.

Eine tüchtige Tailenarbeiterin gesucht kl. Burgstraße 5. 11298

Kleidermacherin gesucht Webergasse 10; daselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 11314

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 11196

Tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 1. 11183

Eine Waschfrau findet sofort dauernde Beschäftigung. Näheres Hermannstraße 9, Hinterh. Parterre; daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 11271

Ein Waschmädchen gesucht Helenenstraße 5. 11267

Eine brave Monatfrau, welche auch eine Dame ausführen kann, wird gesucht. Zu sprechen von 10—12 Uhr. N. E. 11283

Ein Mädchen zur Aushilfe auf 14 Tage wird gesucht Mainzerstraße 46. 11268

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9540

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches in allen Zweigen des Haushaltes, wie auch in der Küche erfahren ist, wird sofort gesucht Taunusstraße 26, 2 Tr. hoch. 11018

Eine zuverlässige, ältere Frau (Wittve) zu einem kleinen Kinde, sowie ein junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Mainzerstraße 24. 11229

Ein fleißiges Mädchen für alle Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 3, eine Treppe hoch rechts. 11173

Ein Mädchen auf gleich gesucht Wörthstraße 12. 11174

Ein junges, zuverlässiges Mädchen für eine kleine Familie gesucht Stiftstraße 21, Seitenbau, 1 Treppe. 11206

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen, welches bügeln und nähen kann, wird in eine kleine Haushaltung von 2 Personen gesucht. Zeugnisse sind vorzulegen. Von 4 Uhr ab Nachmittags zu sprechen. Näh. Exped. 11213

Eine tüchtige Kellnerin nach Rüdesheim gesucht. Näh. bei Frau Preiss, Walramstraße 23 dahier. 11281

Ein gefesttes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, gesucht Lehrstraße 27. 11224

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Dohheimerstraße 18, Bel-Etage links. Zu melden von Morgens 8 Uhr an. 11256

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Adelsheidstraße 35, Seitenbau. 11245

Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Michelsberg 22 im Möbel-Geschäft. 11248

Gesucht ein starkes Mädchen vom Lande, welches nähen kann, Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 11254

Gesucht eine Kinderfrau mit guten Empfehlungen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11306

Gesucht 1 ev. Kindermädchen in ein fein. Haus, Haus- u. Küchenmädchen durch Börner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11292

Gesucht sogl. 3 bürgerl. Köchinnen, 2 Hotelköchinnen, 2 Zimmermädchen u. 4 Landm. d. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 11315

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 53, Stb. Part. 11290

Gesucht ein selbstständiges Mädchen, das die feinsten bürgerl. Küche versteht, für eine kl. Familie (2 Personen) d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 11294

1 starkes Mädchen sucht Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 11307

Mädchen für allein placiert stets d. B. „Germania“. 11294

Gesucht eine tüchtige Köchin (größeres Haus), ein Hausmädchen, eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht, eine bürgerliche Köchin und ein Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11294

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Marktstraße 12. 11297

Gesucht: Perfekte und feinstbürgerl. Köchinnen, fein. Haus- und Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11289

Ein junges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht Keroth 6. 11320

Restaurations-Köchin

Eine tüchtige nach außerhalb (Salair monatlich 35 Mark) per sofort gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11289

Gesucht 4 Mädchen in kleine Familie Schachtstraße 5, I. 11324

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 11308

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen,

Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kinder- mädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche für Mädchen allein durch

Frau Schug, Hochstätte 6. 11284

Dienstmädchen gesucht Weillstraße 12, Parterre. 11263

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet einen guten Dienst Dranienstraße 23, 2 Treppen hoch. 11265

Ein Mädchen gefestten Alters, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt auf 1. Mai gesucht. Näheres Expedition. 11269

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 5, 1 St. h. 11328

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht Walramstraße 24 im Laden. 11327

Ein sauberes, anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunus- straße 32, Bel-Etage. 11310

Hotel- und Restaurations-, Kaffee- und Weisköchin- nen, sowie mehrere gewandte Hotel-Zimmermädchen für sofort nach auswärts gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11289

Kleine Beamtenfamilie sucht zum sofortigen Eintritt ein junges, starkes Mädchen vom Lande im Alter von 14—16 Jahren. Näheres Bleichstraße 18, 1 Stock rechts. 11331

Ein tücht., braves Mädchen gesucht Kirchgasse 2a, Part. 11299

Ein tüchtiger Arbeiter gesucht kl. Schwalbacherstraße 7 bei Carl Walter I., Schneider. 11295

Für Schneider.

Tüchtiger Hosenmacher, sowie einige Rodarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

M. Auerbach, Delaspéestraße. 11184

Für Schneider!

Tüchtige Hosen- und Westenarbeiter gesucht bei Fr. Vollmer. 11239

Schuhmacher, Herren- und Damen-Arbeiter, gesucht Kirchgasse 2a. 11299

Zwei bis drei tüchtige Anstreicher werden gesucht Göthestraße 4. 11210

Gesucht 1 jüngerer, selbstständiger Chef durch A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 11315

Sprachkundige Ober-, Oberfaal-, Zimmer- und Restaurations-, sowie mehrere junge Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11289

Fuhrleute werden gegen gute Bezahlung gesucht Ecke der Saal- und Webergasse. 11302

Ein Lehrling wird gesucht von Karl Reimer, Holz- bildhauer, Mauergasse 10. 11253

Ein Schreinerlehrling gesucht Steingasse 28. 11221

Ein Herrschaftsdiener gesucht. Näh. Exped. 11275

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied sanft nach langem, schwerem Leiden Ihre Excellenz

Frau Gustave von Liel,

geb. **von Langen,**

Wittwe des königlich bayerischen Kriegsministers von Liel.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Kessler,

geb. **von Langen.**

Die Beerdigung findet Samstag den 1. Mai Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbepause, **Rheinstrasse 45**, aus statt.

Die feierlichen Exequien werden gehalten in der Nothkirche am Montag den 3. Mai Morgens 9 Uhr.

11282

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format

und

als Bellage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

Visiten-Karten mit Trauerrand,

Aufdruck auf Kranzschleifen

in Schwarz und Silber,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.



Kohlen.

La melirte, Ruß, I, Stücke, Schmiede-Kohlen und sonstige Brennstoffe empfiehlt

August Koch,

9747

Comptoir: Langgasse 43, 1. Etage.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem **Gehler Gartenfies**, silbergrauem **Ries** und **Flußsand** resp. **Ries** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Gartenfies

in verschiedener Körnung wieder vorrätig.

8570

Thonschlämmwerk, Donheimerstraße 54a.

Grosse Marienb. Pferde-Lotterie.

Ziehung schon am 1. Mai. Loose à 3 Mk.

Geld-Gewinne der Marienburger Loose zahle ich sofort aus.

Haupt-Collecte **de Fallois,**

11202

20 Langgasse 20 (Schirm-Fabrik).

Massieur W. Hahn, Langgasse 31,

3. Et.,

empfiehlt sich im **Massiren**, sowie in **Kaltwasser-Behandlung** jeder Art billigt.

8594

Eine Turn-Cocosmatte,

100/130 Centimeter, wenig gebraucht, ist zu verkaufen **Barckstraße 25.** 11085

Ein eleg. **Kinderfirowagen** zu verk. **Peterstr. 11a, B.** 11125

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

der

Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezirer-Innungen
im großen Sitzungssaale des kgl. Regierungs-Gebäudes in der
Louisenstraße.

Die Ausstellung beginnt **Samstag den 1. Mai Nachmittags 1 Uhr** und ist von da an täglich von **Vormittags 10 Uhr bis 6 Uhr Abends** geöffnet.
Eintritt 30 Pfg. 11066

Katholischer Lehrlingsverein.

Sonntag den 9. Mai Vormittags 9 Uhr: Beginn des **Zeichnen-Unterrichts**.

Anmeldungen werden täglich von 11—12 Uhr Vormittags im Vereins Hause, Schwalbacherstraße 49, entgegen genommen.
Der Vorstand. 171

Butter, prima Tafelb. 8½ Pfd. Mk. 7.40

versende gegen Nachnahme frei.

11238

E. Kummert, Bialla (Ostpreußen).

Frischen Ostsee-Caviar,

der wegen seiner hochfeinen Qualität fast dem ächten Astrachaner gleich kommt, versendet zu dem billigen Preise von **4 Mark per Pfund** unter Nachnahme
11209 Naalfeld, Ewinemünde a. d. Ostsee.



Lebende Rheinkarpfen,

frische, holländische Maifische, Rheinsalm, Schellfische, Cablian, Alles zu den billigsten Preisen, **Freitag Vormittag auf dem Markt am Brunnen.** 11240

Ia Tapezirerstärke per Pfd. 22 Pf.,

Ia Kölner Leim per Pfd. 70 Pf.

„Hotel Einhorn“. Hch. Eifert, Neugasse No. 24. 11244

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Independance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt 3**

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen **höchster Rabatt.**

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Annahme.

Sechs Clethra arborea (Maiblumenbäume), voll mit Knospen, sowie große **Evonimus** und **Lorbeer** (als Decorationspflanzen) zu verkaufen bei **10501 Claudi, Handelsgärtner, Wellribthal.**

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. sind täglich billig zu verkaufen bei **5344 D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen Emserstraße 36 im Laden 4501

Stadttheater in Mainz.

Direction: Reinhold Preumayr.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 5. Mai c.:

Erstes Gastspiel

des

Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Der Kaufmann von Venedig,

Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Anfang 6½ Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 6. Mai: **Zweites Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.** Zum zweiten Male: **Der Kaufmann von Venedig.**

Preise der Plätze:

Fremdenloge 5 Mk., I. Rangloge 3 Mk. 50 Pf., I. Rang-Balkon 4 Mk., Sperrsitz und Orchestersitz 3 Mk. 50 Pf., Stehplatz im Sperrsitz 2 Mk. 50 Pf., II. Rang (1. und 2. Reihe) 2 Mk. 50 Pf., II. Rang (3. Reihe) 2 Mk., nummerirtes Parterre 2 Mk. 50 Pf., Parterre 1 Mk. 20 Pf., Rondel 1 Mk. 20 Pf., Gallerie 50 Pf.

Bestellungen werden von **Samstag den 1. Mai ab Vormittags von 11—1 Uhr** an der Theaterkasse entgegen genommen.

Briefliche oder telegraphische Billet-Bestellungen von auswärts wolle man gefälligst unter Beifügung des Betrages an die **Direction des Stadttheaters** adressiren.

Billets können stets für **zwei Vorstellungen voraus** gekauft werden. 302

Nothe Kreuz-Loose à 1 Mt.

(11 Loose 10 Mt.)

Ziehung **27.—29. Mai.** Alleiniges General-Debit **11202 de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Für Confirmandinnen

empfehlen **Genden, Beinkleider und Unterröcke** von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, **großes Sortiment in**

Taschentüchern aller Art

Geschw. Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft, **11257 kleine Burgstraße 6 im „Eölnischen Hof“.**

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033

Damen- und Kinderkleider werden billig angefertigt **Webergasse 41, 1. Stod.** 10876

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silber- sachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 5343

Ein noch **neues Rivellir-Instrument** zu verkaufen. Näheres Expedition. 8744

Zur Stadt Weissenburg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a.

1 Mark 10 Pfg.
25 Stück schöne, frischeste Eier
1 Mark 10 Pfg.

bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
 sowie sämtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
 und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
 Magazin von **Fr. Helm, Thoreingang 30 Doh-**
heimerstraße 30, Hinterhaus. 8902

Bureau in Wiesbaden
Kirchhofsgasse 2.

G. L. DAUBE & Co.

Central-Annoncen-Expedition
 der deutsch. und ausl. Zeitungen.
 Central-Bureau: Frankfurt a. M.
 Ferner: Berlin, Cöln, Dresden,
 Hamburg, Hannover, Leipzig, London,
 München, Paris, Stuttgart, Wien.
 Prompte Beförderung aller Art
 = **Anzeigen.** =
 Bekannte liberale Bedingungen.
 Bei grösseren Aufträgen
Ausnahmepreise.
 Annoncen-Monopol der
 bedeutendsten Journale des
 Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 2.

Patent-Generanzünder

(größte Holzersparnis) von **Leopold Falk, Berlin.**
 Niederlage in Schierstein bei **Karl Heinrich,**
 8263 **Kohlenhandlung.**

Von jetzt ab wird Nachts gebleicht.
 11208 **F. Thiel, hintere Karlstraße.**

George's Wörterb., 4 Bd. (sehr guterhalten), sowie
Gymn.-Schulbücher zu verkaufen Rheinstraße 75, I. 11180

Vollständige **Zimmer-Einrichtungen**, sowie Möbel ganzer
 Willen werden angekauft. Off. unter **B. A.** an die Exp. 5345

Spiegelschrank, Rußb., zu 85 Mk. z. h. Taunusstr. 16. 10551

Ein noch guterhaltener, zweifelhafter **Kinderswagen** (Landauner)
 billig abzugeben Röderallee 8, 1. Stock. 11262

Ein wenig gebrauchter **Krankenfahrrad** ist
 wegen **Todesfall** zu verkaufen. Näh. beim Portier der
Wilhelms-Heilanstalt. 11201

Mehrere gebrauchte, guterhaltene **Landaunerwagen** stehen
 zu verkaufen bei **August Schmerr, Schmied,**
 11177 in **Wiesbaden, 8 Lehrstraße 8.**

Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen
Jahnstraße 8, Barterre. 8996

Ein **transportabler Kochherd** (neu) billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11246

Ein fast neuer **Herd** zu verk. Näh. **Sonnenbergerstr. 11.** 11274
 Lebende unverletzte

Mäuse

gesucht **Schwalbacherstraße 30** im Untersuchungsamt. 10638

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50** zu haben
Hellmundstraße 25, Part. 10489

Backsteine,

6 Mark pro Tausend, abzugeben an der Abbruchstelle Ecke
 des **Michelsbergs** und der **Hochstätte.** 11277

Feine **Harzer, edle Konkurrenz-Sänger** sind zu ver-
 kaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

Dachshunde reinster Rasse z. verk. **Schwalbacherstr. 43.** 6899

Eine große **Grube Dung** zu verkaufen
Feldstraße 22. 11179

ANNO-
 Expedition
Haasenstein & Vogler
 Frankfurt a. M.
 Annahme von Annoncen
 zu
 sämtl. Zeitungen d. Welt.
 Kataloge u. Kosten-
 Anschläge
 gratis u. franco.
 Prinzip: Reelle,
 pünktliche und
 billigste
 Bedienung.

Seiraths-Gesuch.

Ein feinstituierter Herr (Kaufmann und Besitzer eines um-
 fangreichen Geschäftes), 50er, gesunder Körper-Constitution, seit
 3 Jahren Wittwer, luth. Conf., wünscht sich mit einer Dame
 von entsprechendem Alter und aus guter Familie wieder zu
 verheirathen. Während eine Vermittelung in wohlständiger
 Form nicht ausgeschlossen ist, können diesbezügliche directe
 Zuschriften sich der ehrenhaftesten, discretionellsten Behandlung
 versichert halten. Correspondence durch Herrn (H. 34934)
347 Wilh. Peter, Gerberstraße 12, I, Leipzig.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 115 **N. Hess, Könia. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
 sich im **Anfertigen aller Arten Wäsche**, besonders in
Herrenhemden, zu den **billigsten Preisen.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
 genommen und auf das **Pünktlichste**
 besorgt. Näheres **Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
 und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Gelöchter Kalk stets zu haben **Schachstraße 3.** 10632

Das **Zimmerweißen** und **Oelfarbaustreichen** wird gut
 und billig besorgt **Römerberg 38.** 11205

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen
Feldstraße 24. 9636

Kleeheu zu verkaufen **Hochstätte 4.** 10909

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161

Eine **Grube Pferdemist** ist billig zu verkaufen **Fried-**
richstraße 8. 244

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Kleine Villa in Remagen am Rhein in schönster Lage
 wegen Sterbefall zu verkaufen oder zu vermieten. Enthält
 8 Zimmer, 4 Manjarden, Veranda, schöner Garten mit vielen
 Obstbäumen. Reizende Aussicht, dicht an der Landungs-
 brücke. Preis 22,000 Mk. Näh. **Müllerstraße 7, I.** 11178

Hotel ersten Ranges, beste Lage, in einem frequenten
 Taunus-Cur- und Badeorte (Bahnhofstation), enthaltend ca.
 70 Zimmer zc., soll Verh. halber **sofort, mit dem In-**
ventar, zu einem sehr billigen Preise, u. zwar **30,000 Mk.**
 unter der gerichtl. Immobilien-Lage, bei 20,000 Mk. Anzahl.
 verk. werden Näh. d. **Fr. Mierke, Rheinstc. 33, II.** 11228

Capital gesucht (30—40,000 Mk.) ohne Zwischenhändler
 zu 4% gegen doppelte gerichtliche Sicherheit bei pünktlicher
 Zinszahlung. Näh. Exped. 11215

45,000 Mk. 1. Hypoth. à 4½%, **37,000 Mk.**
 1. Hypoth. à 4½% bester Lage hier gesucht. Auszug u.
 Näh. kostenfr. d. **L. Winkler, Röderstr. 41, 1. St.** 11300

Lieber Philipp!

Auch in Wehen wohnen Leute,
Die sich freuen, daß Du heute
Übermal's den Tag erblickst,
An welchem Du bist eingerückt! 11234

Eine alleinstehende Wittwe wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 11204

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine alte Dame sucht zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, Hochparterre oder erste Etage, in der Nero-, Elisabeth-, Vehr- oder Stiftstraße. Offerten unter D. D. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11194

Gebeten wird um Preisangabe zweier einfach möblirter Zimmer mit zusammen drei Betten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre N. 473. 11323

Geschäftslocal gesucht!

Für sogleich wird ein Geschäftslocal bis Ende Juli gesucht. Offerten unter D. O. H. 2359 postlagernd Frankfurt a. M. zu richten. 11316

Laden, am liebsten mit Wohnung, auf 1. October d. oder 1. Januar n. J. inmitten der Stadt zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter A. B. 100 an die Exp. erbeten. 11227

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter A. L. an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:

Adelhaidsstraße 62 ein febl. möbl. Frontspizim. z. vm. 11181
Adelhaidsstraße 62, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer mit freier Aussicht sofort zu vermieten. 11266

Adlerstraße 17, 2. Stock, ist eine schöne, neu hergerichtete Abschluß-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11214

Adlerstraße 40, II, zwei Zimmer u. Küche auf Juli z. v. 11312
Adlerstraße 40 ein Dachstübchen a. brav. einz. Person z. v. 11313

Adolphsallee 23 ist die elegante Parterre-Wohnung, ein Salon mit Balkon, vier Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11185

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzu sehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Frankfurterstraße 22, Hochparterre, Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 11039

Friedrichstraße 11 ist der 1. Stock, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11187

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 39, 1 St., möbl. Mans. gl. zu verm. 11200

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Hirschgraben 8 eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine auch zwei Personen auf 1. Juli zu vermieten. 11199

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Louisenstraße 11, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit Kaffee auf 1. Juni zu vermieten. 11249

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolastraße 18 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11329

Rheinstraße 82 ist verkehrshalber die oberste Etage bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer resp. Badezimmer und Bodenkammern, auf 1. Juli zu vermieten. 10326

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 11171

Taunusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage der Stadt ist auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näheres Expedition. 11301

Southern 2 Zimmer, Küche zc. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 11084

Ein großes, möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock. 11101

Großes, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Wellrichstraße 27. 11217

Ein gr., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 11219

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 31b. 11218

Ein feines Schlafzimmer mit Salon ist auf gleich zu vermieten Weilstraße 7, eine Stiege hoch. 11225

Ein eins. möblirtes Zimmer zu verm. Adlerstraße 52, 2 St. 11336

Ein leeres Zimmer zu verm. Adelhaidsstraße 54, Seitenbau. 11182

Ein schönes, leeres Zimmer mit Cabinet an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 12251

Zwei schöne Mansarden sofort an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 29, 3 Treppen hoch. 11216

Eine schöne Mansarde an Arbeiter zu vermieten Moritzstraße 12, Parterre. 11261

Moritzstraße 28 ist Stallung für 2 Pferde nebst Futterräume auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Ein j. Mann erh. Kost u. Logis Helenenstraße 22, 5th. II. 11193

Ein reinf. Arbeiter erh. Logis Walramstraße 32, Frontsp. 11242

Biebrich a. Rh. Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Bahn und des Rheines sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres alter Kasernenplatz 8. 11186

Ein Schüler findet Pension und Beaufsichtigung seiner Arbeiten. Näh. Exped. 11252

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. April.

Geboren: Am 26. April, e. unchel. S., N. Gustav. — Am 21. April, dem Gärtner Friedrich Blum e. T., N. Frieda. — Am 23. April, dem Steinhauerhilfen Adolph Vogt e. S., N. August Adolph. — Am 28. April, dem Rutscher Carl Conrad e. S., N. Johann Baptist. — Am 21. April, dem Handwerker Jacob Busch e. S., N. David Carl August.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Johannes Friedrich Peter von Trusen, Kreis Schmallalben, wohnh. zu Biebrich a. Rh., und Wilhelmine Auguste Diefenbach von Kemel im Untertaunuskreis, wohnh. zu Kemel, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Wilhelm Ludwig Raab von Hochheim, wohnh. daselbst, und Margarethe Caroline Friederike Elisabeth Thon von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. April, Pauline, geb. Belz, Ehefrau des Geschäftsführers Rufus Renz, alt 49 J. 8 M. 15 T. — Am 27. April, Anna Adolfsine Clara Ottilie, T. des Rentners Friedrich Kasbaum, alt 5 J. 8 M. 23 T. — Am 27. April, der verw. Schreinergehilfe Franz Brée von Lindenhofhausen, Kreis Limburg, alt 24 J. 1 M. 24 T.

Adm. d. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 5 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. April 1886.)

Adler:

Schönhof, Kfm., Frankfurt.
Schlüter, Amtsgerichtsrath,
Oberlahnstein.
van Aken, Kfm., Emdhoveen.
Freund, Königl. Hauptamtsver-
walter, Nürnberg.
Rettemeyer, m. Sohn, Stuttgart.
Serwaes, Kfm. m. T., Liverpool.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.
Lampe, Kfm., Hamburg.

Zwei Bäume:

Pfleiderer, Fabrikbes., Barmen.
Schreiber, Diacon, Eichstätt.

Central-Hotel:

Hindemann, Opersänger, Mainz.

Cölnischer Hof:

Deutzer, Dr. med., Kopenhagen.

Wasserheilanstalt**Dietenmühle:**

Königsberg, Prof., Brüssel.

Einhorn:

Hornberger, Kfm., Mannheim.
Levi, Kfm., Frankfurt.
Reglik, Kfm., Berleburg.
Kortenkaker, Kfm., Hadamar.
Schmittthener, Hüttenbes., Siegen.
Heller, Kfm., Ludwigsburg.
Thiefes, Kfm., Frankfurt.
Förtnier, Kfm., Berlin.
Offermann, Opersäng., Frankfurt.
Roos, Kfm., Stuttgart.
Stern, 2 Kfite., Frankfurt.
Krause, Kfm., Hannover.

Eisenbahn-Hotel:

v. Prittwitz, Rittergutsb., Cawallen.
v. Blücher, Breslau.
Schmidt, Rent., Nordhausen.
Gail, Rent., Köln.

Engel:

Breslauer, Berlin.
Seiler, Rittergutsbes. m. Fr., geb.
v. Grün, Nosswitz.
Sternberg, Banquier m. Fr., Berlin.
Steuer, Gutsbes., Niekrenz.
Stäbbe, Berlin.

Europäischer Hof:

Schaffstaett, m. Fr., Giessen.
Kohlermann, m. Fr., Giessen.

Grüner Wald:

Käkelhaus, Stud. phil., Berlin.
Mangels, Kfm., Barmen.
Albrecht, Kfm., Offenbach.
Hirschfeld, Kfm., Köln.
Manes, Kfm., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Heller, Fr. Rent., Baden.
Bickel, Fr., Heidelberg.

Goldene Kette:

Stern, Nierstein.

Villa Nassau:

Simon, Rent., Berlin.

Nonnenhof:

Pfandreyer, Kfm., Crefeld.
Rehfeld, Kfm., Frankfurt.
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
Heunsch, m. Fr., Frankfurt.
Müller, Höchst.

Rhein-Hotel:

Donneweg, Fbkb. m. Fr., Altena.
Moritz, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
v. Zahn, Gutsbes., Mecklenburg.
Koch, Kfm., Hamburg.
Wahl, Fr. Comm.-R., Helsingfors.

Rose:

Swire, m. Fam., London.
Hirzel, Buchhldr. m. S., Leipzig.

Weisses Ross:

Rosenheim, Rent., Berlin.
Rosenheim, Kammergerichtsrefer., Berlin.
v. Heinemann, Fr. m. Tocht.,
Wolfenbüttel.

Schützenhof:

Zäuner, Frankenberg.
Gärtner, Fr., Offenbach.

Tannus-Hotel:

v. Canitz, Major, Weilburg.
Holzberg, Gudesberg.
Byas, Stud., Gudesberg.
Elewitt, Stud., Gudesberg.
Kent, Stud., Gudesberg.
Galloway, Stud., Cheshurst.
Tablack, Rent., Wien.
Johnner, Kfm. m. Fr., Köln.
Hartmeyer, m. Fam., Hamburg.
Kompunsti, Berlin.
Boitsch, Fr., Mannheim.
Gutenthal, Fr. Grossherzog. Hof-
Balletmeisterin, Mannheim.

Hotel Trinthammer:

Hoffmann, Kfm. m. Fr., Zeim.
Schmidt, Kfm., Limburg.
Horn, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Mölich, Dr. Rechtsanw., m. Tocht.,
Gotha.
Goldschmied, Reg.-Baumstr. m.
Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Arnoldi, Direct. m. Fr., Köln.

Hotel Weiss:

Linkenbach, Kfm., Barmen.
Jacobs, Kfm. m. Tocht., Marburg.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Weintraud, Fabrikbes. m. Fr. u.
Bed., Offenbach.
Weintraud, Stud. med., Leipzig.
Villa Germania:
Oppenheimer, England.
Villa Heubel:
Meta von der Marwitz, Dillenburg.
Pension Quisisana:
Seidel, Fr., Dresden.
Kiehnle, Fr. m. Kind u. Bed.,
Pforzheim.
Roser, Geh. Rath, Marburg.
Conradi, Fr., Stuttgart.
Holz, Fr., Stuttgart.
Smith, m. Fr., Vermont.
Smith, Fr., Vermont.
Jones, Fr., New-Hampshire.
Milmore, Fr., Boston.
Taunusstrasse 41:
Dankelmann, Fr. m. Fam., Hanau.
Eisenberg, Dr. jur. Ref., Idstein.
Kirstein, Königsberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Die Hugenotten“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Concert

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11–1 und von 2–4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8–7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags
6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und
Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.**Nassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 720† 95† 1033† 1140 1250*	720† 95† 1049† 1121 1222* 111†
145** 210† 230* 330 445* 540†	130** 230* 253† 335* 411† 530
640† 741† 840** 95 1010*	620* 730† 845† 942** 106†

* Nur bis Gafel. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Cöden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1058 238 347* 518 75	742* 920 1055 1154* 225 554 753
835*	919

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Seffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niebornhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 700 11 35 640	719 949 1234 429 850

Richtung Niebornhausen-Simburg.

Abfahrt von Niebornhausen:	Ankunft in Niebornhausen:
838 1158 351 730	95 1158 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 448* 615 736**	723** 951 1242 433 92

1030* (Sonntags bis Niebornhausen.)

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
743 114 257 638 758** 1050†	640* 743** 1013 14 29* 455 621*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niebornhausen. † Nur Sonntags bis Niebornhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
753 1042 234 7	942 13 455 829

Stilwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Behen.
Ankunft: Morgens 830 von Behen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Jollhaus und Schwalbach.

Marktberichte.

Wiesbaden, 29. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mt. bis 15 Mt., Nichtstroh 4 Mt. bis 4 Mt. 70 Pf., Gerb 6 Mt. 30 Pf. bis 7 Mt.

Simburg, 28. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mt. 5 Pf., weißer Weizen 14 Mt. 90 Pf., Korn 10 Mt. 95 Pf., Gerste 7 Mt. 80 Pf., Hafer 6 Mt. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 28. April 1886.

Geld.	Wes. d. l.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.5 bz.
London 20.41 bz.	
20 Frs.-Stück 16 23	Paris 81.20 bz.
20 Frs.-Stück 16 23	Wien 161.75 bz.
Imperial 16 72	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold 16 20	Wechselbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 28. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	744.9	742.6	742.2	743.2
Thermometer (Celsius)	+10.0	+24.2	+16.6	+16.9
Luftspannung (Millimeter)	6.8	4.4	8.2	6.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	19	58	50
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.W.	N.W.	
	schwach.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Frühe Regentropfen, Abends 7 Uhr Gewitter und einzelne Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.